



An den Grossen Rat

22.0870.01

BVD/P220870

Basel, 29. Juni 2022

Regierungsratsbeschluss vom 28. Juni 2022

Ausgabenbericht «3Land – Planungsphase 2022-2025»

Inhalt

1. Begehren	3
2. Das Projekt 3Land	3
2.1 Ziele	3
2.2 Projektpartner und institutionelle Zusammenarbeit.....	3
2.3 Bisherige Meilensteine	4
2.4 Stadtteilrichtplan Kleinhüningen-Klybeck	4
2.5 Planungsvereinbarung 2022-25.....	4
3. Trinationale Themenschwerpunkte	7
3.1 Mobilität	7
3.2 Freiraum und Naturschutz.....	11
3.3 Raumplanung, Städtebau und initiale Projekte	14
3.4 Kommunikation	16
4. Finanzielle Auswirkungen	17
5. Formelle Prüfungen und Regulierungsfolgenabschätzung	17
6. Antrag	18

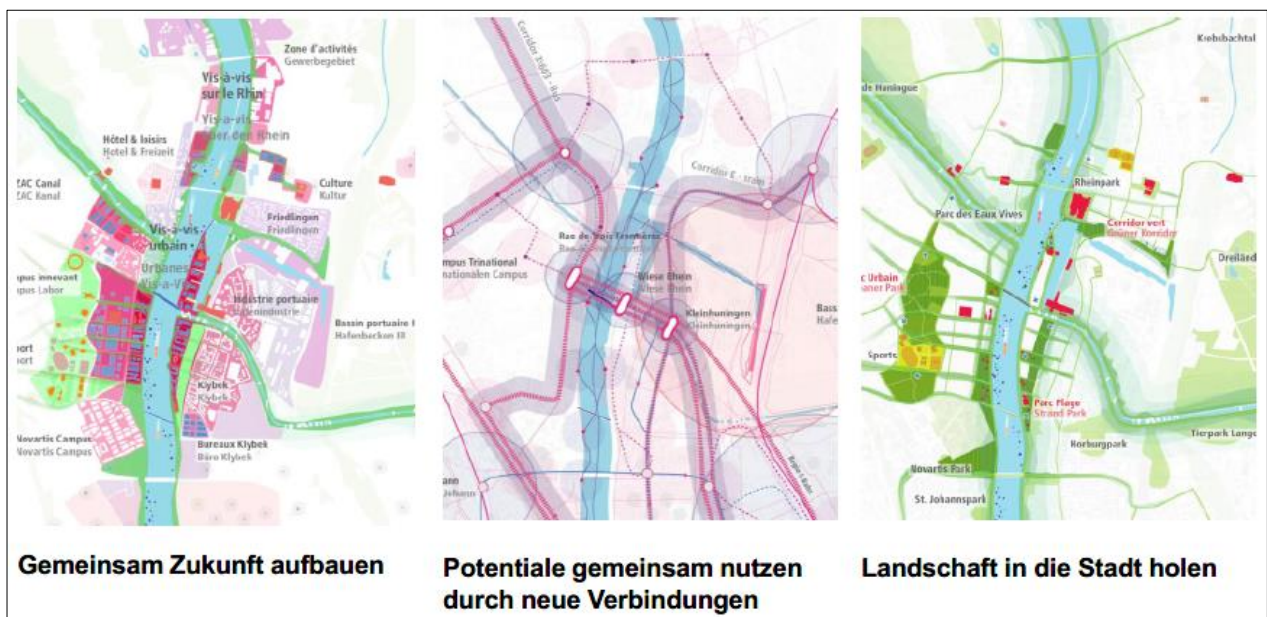
1. Begehren

Mit diesem Ausgabenbericht beantragen wir Ihnen, für die Fortführung der Planungen zur trinationalen Stadtentwicklung im 3Land (Planungsphase 2022-2025) die Ausgaben von gesamthaft Fr. 1'106'000 zu Lasten der Erfolgsrechnung des Bau- und Verkehrsdepartements zu bewilligen.

2. Das Projekt 3Land

2.1 Ziele

Seit 2011 arbeiten die Nachbarstädte Basel, Weil am Rhein und Huningue am gemeinsamen Ziel, zwischen der Dreirosen- und der Palmrainbrücke einen grenzüberschreitenden Stadtteil zu entwickeln und den wirtschaftlichen Strukturwandel, der sich auf grossen Industrie- und Logistikarealen vollzieht, aktiv mitzugestalten. Daraus ergibt sich ein grosses Potenzial für die Stadt-, Verkehrs- und Freiraumentwicklung, das als trinationale Aufgabe einmalig in Europa ist.



Drei zentrale Zielsetzungen für die Entwicklung im 3Land. (Plangrafik aus dem Raumkonzept 3Land, 2015)

Grosse, abgeschlossene und monofunktional genutzte Areale sollen geöffnet und neu genutzt werden. Damit einher gehen eine optimierte Erschliessung mit dem öffentlichen Verkehr, zugängliche und durchgängige Rheinufer sowie zusätzliche und miteinander vernetzte Grün- und Freiräume. So könnte im 3Land Raum für 20'000 Arbeitsplätze und Einwohnerinnen und Einwohner entstehen. Dazu kommen Besucherinnen und Besucher, die insbesondere die neuen zusätzlichen Freizeit- und Erholungsangebote nutzen werden. Als zertifiziertes Projekt der IBA Basel 2020 setzt das 3Land das IBA-Motto „gemeinsam über Grenzen wachsen“ wörtlich um.

2.2 Projektpartner und institutionelle Zusammenarbeit

Das Projekt ist institutionell breit abgestützt. Nebst den oben genannten Standortgemeinden gehören auch der Landkreis Lörrach, die Saint-Louis Agglomération und die Collectivité européenne d'Alsace zu den Projektträgern. Die Stadt Saint-Louis ist Projektpartner. Der Trinationale Eurodistrict Basel (TEB) gewährleistet die Gesamtkoordination sowie das Sekretariat des Projekts durch eine von den Projektträgern gemeinsam finanzierte Projektstelle. In periodischen Planungsvereinbarungen werden die Massnahmen und das Budget festgelegt. Alle fachlichen und politischen Gremien sind trinational besetzt.

Im Rahmen von Interreg IV und V wurden bereits zwei Projekte für die planerische Koordination des 3Land durch die EU mitunterstützt: Interreg IV (2012): «3Land: Koordinierte Planung eines grenzüberschreitenden Stadtteils im Herzen vom TEB» und Interreg V (2020): «Schaffung einer Koordinationszelle für das Projekt 3Land beim Trinationalen Eurodistrict Basel»¹. Letzteres wird ausserdem von den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft durch den regionalen Bundeskredit Neue Regionalpolitik / Europäische territoriale Zusammenarbeit (RRB, 10. Dezember 2019, P191740) mitgetragen.

2.3 Bisherige Meilensteine

Auf der Grundlage trinational abgestimmter Konzepte sollen Quartiere mit vielfältigen Nutzungen beidseits des Rheins entwickelt werden. Die Umsetzung erfolgt in jedem Land entsprechend der jeweiligen politischen und planerischen Prozesse und Vorgaben. Im Rahmen des 3Land werden gemeinsame konzeptionelle Planungsgrundlagen, jedoch kein neues Planungsrecht geschaffen.

Auf Basis erster Testplanungen stellten die Planungspartner im Jahr 2015 das Raumkonzept 3Land² vor. Es bildet einen übergeordneten Rahmen, um die Planung auf nationaler, binationaler und trinationaler Ebene weiter zu konkretisieren. Kernelemente sind neue Brückenschläge, zusammenhängende, weitläufige Grün- und Freiräume und eine abgestimmte, sich ergänzende Nutzungsplanung. In einer trinationalen Wanderausstellung wurde das Raumkonzept der Öffentlichkeit präsentiert und in zahlreichen Veranstaltungen erläutert und diskutiert.

Auf Basis des Raumkonzepts 3Land vereinbarten die Planungspartner im Juli 2016 weitere gemeinsame Massnahmen für den Zeitraum 2016 bis 2020. Daraus resultierten eine trinationale Verkehrsstudie (Abschluss 2018), ein gemeinsamer Kriterienkatalog zur Einführung und Umsetzung von Nachhaltigkeitskriterien bei Projektentwicklungen (Abschluss 2019) sowie ein grenzüberschreitendes Freiraum- und Naturschutzkonzept (Abschluss 2020). Anfang 2022 wurde zudem die Kosten-Nutzen-Studie zu einer neuen Rheinbrücke für Tram und Fuss-/Veloverkehr zwischen Basel und Huningue abgeschlossen.

2.4 Stadtteilrichtplan Kleinhüningen-Klybeck

Mit Beschluss vom 14. Oktober 2020 (Nr. 20/42/15.1G) hat der Grosse Rat einen Planungskredit zur Erarbeitung des Stadtteilrichtplans Kleinhüningen-Klybeck bewilligt. Der Bearbeitungssperimeter des Stadtteilrichtplans Kleinhüningen-Klybeck deckt den baselstädtischen Teil des 3Land ab. Bei den übergeordneten Themen wie Mobilität und Freiraum werden im Rahmen des Stadtteilrichtplans trinational erarbeitete Konzepte als Grundlage für die bauliche Entwicklung lokal konkretisiert. Der Stadtteilrichtplan stellt die Koordination der Schnittstellen zwischen trinationaler Planung und lokaler Entwicklung (Transformationsareale, Quartiere und Infrastrukturen) sicher. Ausserdem ist er ein wichtiges Instrument zur Kommunikation und Partizipation der Bevölkerung zur räumlichen Planung der Quartiere Kleinhüningen und Klybeck. Für weitere Einzelheiten zum Stadtteilrichtplan Kleinhüningen-Klybeck verweisen wir auf den entsprechenden Ratschlag (P191392).

2.5 Planungsvereinbarung 2022-25

Auf die Phase trinational abgestimmter Leitlinien folgt nun die Phase der schrittweisen Konkretisierung von Planung bis Umsetzung. So entsteht aus der Idee 3Land ein greifbarer Nutzen für die Bevölkerung und die beteiligten Partner. Mit einer neuen Planungsvereinbarung für die Jahre 2022-25 bekräftigen die Planungspartner ihren Willen, die gemeinsame Stadtentwicklung weiterzuführen.

¹ Die Koordinationszelle unterstützt das 3Land insbesondere beim Projektmanagement, beim Aufbau einer Expertise im Bereich Vergaberecht für grenzüberschreitende Projekte und bei der Kommunikation sowie der Positionierung auf internationaler Ebene.

² Sämtliche Studien und Vereinbarungen sind verfügbar unter: www.3-land.net > Downloads

Die neue Planungsvereinbarung formuliert die anstehenden Aufgaben für die Schwerpunktthemen, um die Zielsetzungen des 3Land betreffend Mobilität, Freiraum, Naturschutz, Raumplanung, Städtebau und erste Bauprojekte zu erreichen. Um eine Entwicklung in dieser Grössenordnung an die interessierte Öffentlichkeit sowie an unterschiedliche Akteure und Partner zu vermitteln, kommt der Kommunikation eine wichtige Rolle zu. Sie fördert die Identifikation mit dem trinationalen Stadtraum und eine breite Unterstützung aus der trinationalen Region.

Die Vereinbarung weist ein entsprechendes Budget dafür aus (vgl. Planungsvereinbarung in der Beilage). Sie regelt ausserdem die Zusammenarbeit und die Aufgaben der Partner, die Organisation der Gremien sowie administrative Modalitäten für die Vergabe von Aufträgen. Die politische Projektsteuerung hat die Vereinbarung freigegeben unter dem Vorbehalt, dass die finanziellen Mittel als Beitrag an das gemeinsame Budget in allen drei Ländern gesprochen werden. Mit dem vorliegenden Ausgabenbericht beantragen wir Ihnen die Mittel für den Beitrag des Kantons Basel-Stadt.

Die Vorsteherin des Bau- und Verkehrsdepartements vertritt den Kanton Basel-Stadt in der politischen Steuerung. Die Planungspartner haben die Vereinbarung im Juni 2022 an einer Informationsveranstaltung unterzeichnet. Im Anschluss wurde das Projekt politischen Vertreterinnen und Vertretern aus der trinationalen Region sowie Partnerorganisationen vorgestellt.

Die Departementsvorsteherin des Bau- und Verkehrsdepartements hat Niggi Rechsteiner, Präsident der Regiokommission, anfangs Juni per Brief mitgeteilt, dass die Planungspartner an dieser Veranstaltung eine neue trinationalen Planungsvereinbarung unterzeichnen werden und dass die Kofinanzierung selbstverständlich unter dem Vorbehalt der Zustimmung durch den Grossen Rat steht.

Budget 3Land 2022-25

Einnahmen / Recettes	Partner / Partenaire	2022	2023	2024	2025	Gesamt / Total
	Kanton Basel-Stadt	90'000.00 €	90'000.00 €	90'000.00 €	90'000.00 €	360'000.00 €
	Anteil CH / participation CH (50 %)	90'000.00 €	90'000.00 €	90'000.00 €	90'000.00 €	360'000.00 €
Stadt Weil am Rhein (18,75 %)	33'750.00 €	33'750.00 €	33'750.00 €	33'750.00 €	135'000.00 €	
Landkreis Lörrach (6,25 %)	11'250.00 €	11'250.00 €	11'250.00 €	11'250.00 €	45'000.00 €	
	Anteil D / participation D (25 %)	45'000.00 €	45'000.00 €	45'000.00 €	45'000.00 €	180'000.00 €
Ville de Huningue (10,42 %)	18'756.00 €	18'756.00 €	18'756.00 €	18'756.00 €	75'024.00 €	
Saint-Louis Agglomération (10,42 %)	18'756.00 €	18'756.00 €	18'756.00 €	18'756.00 €	75'024.00 €	
Collectivité européenne d'Alsace (4,16 %)	7'488.00 €	7'488.00 €	7'488.00 €	7'488.00 €	29'952.00 €	
	Anteil F / participation F (25 %)	45'000.00 €	45'000.00 €	45'000.00 €	45'000.00 €	180'000.00 €
Zwischensummen / Sous-totaux	180'000.00 €	180'000.00 €	180'000.00 €	180'000.00 €	720'000.00 €	
voraussichtliche Restmittel aus 2021 / reliquat prévu en 2021	45'046.84 €	- €	- €	- €	- €	
Interreg VI ?	- €	?	?	?	?	

Thema / Thème	Massnahme / Mesures	2022	2023	2024	2025	Gesamt / Total
Mobilität / Mobilité	Zwischensummen / Sous-totaux	170'000.00 €	30'000.00 €	60'000.00 €	70'000.00 €	330'000.00 €
	Mobilitätskonzept (Vertiefung der trinationalen Verkehrsstudie) / Concept de mobilité (approfondissement de l'étude trinationale de transports)	150'000.00 €	30'000.00 €	- €	- €	180'000.00 €
	Lobbying Finanzierung Brücke / Lobbying financement pont	20'000.00 €	- €	- €	- €	20'000.00 €
	Zusätzliche Studien (Tram, Langsamverkehr, Rechtsberatung Grundstücksakquise) / Etudes supplémentaires (tramway, mobilité douce, conseil juridique acquisition de terrain)	- €	- €	60'000.00 €	70'000.00 €	130'000.00 €
Brücken / Ponts	Brückenwettbewerb / concours de ponts	Behandlung in Teilprojekt "Brücke", Budget separat / Traitement dans le sous-projet "pont", budget séparé				
Raumplanung + Städtebau / Aménagement + Urbanisme	Zwischensummen / Sous-totaux	20'000 €	45'000 €	20'000 €	20'000 €	105'000.00 €
	Studienreise + wissenschaftliches Seminar / Voyage d'étude + séminaire scientifique	- €	25'000.00 €	- €	20'000.00 €	45'000.00 €
	Organisation weiterer Workshops / Organisation d'autres ateliers	5'000.00 €	5'000.00 €	10'000.00 €	- €	20'000.00 €
	Anpassung der Stadt an Extremwittersituationen / Adaptation de la ville aux situations extrêmes	15'000.00 €	15'000.00 €	10'000.00 €	- €	40'000.00 €
	Vis-à-vis Weil am Rhein-Baseil	Erarbeitung eines neuen Interreg VI-Projekts, Budget separat / Elaboration d'un nouveau projet Interreg-VI, budget séparé				
Initialnutzungen (Kriterienkatalog) / Usages initiaux (catalogue)	Zwischensummen / Sous-totaux	- €	18'500.00 €	- €	- €	18'500.00 €
	Koordination Zertifizierung / Coordination certification	- €	18'500.00 €	- €	- €	18'500.00 €
Kommunikation + Lobbying 3Land-Viertel / Communication + Lobbying quartier 3Land	Zwischensummen / Sous-totaux	33'800.00 €	5'500.00 €	17'500.00 €	5'500.00 €	62'300.00 €
	Veranstaltungen / Evénements	30'000.00 €	2'500.00 €	14'500.00 €	2'500.00 €	49'500.00 €
	Internetsite (Pflege + Hosting) / Newsletter / Site internet (maintenance + hébergement) / newsletter	2'500.00 €	2'500.00 €	2'500.00 €	2'500.00 €	10'000.00 €
	Reserve für Übersetzungen / Réserve pour les traductions	1'300.00 €	500.00 €	500.00 €	500.00 €	2'800.00 €
Koordination (brutto) / Coordination (brut)	Zwischensummen / Sous-totaux	1'200.00 €	81'000.00 €	82'500.00 €	84'500.00 €	249'200.00 €
ProjektleiterIn / Cheffe de projet (100 %, 3Land)	Brutto (= Netto + "charges salariales") / Brut (= net + charges salariales)	in 2022 über Interreg-Projekt "Koordinationszelle 3Land" finanziert / en 2022, financé par le projet Interreg "cellule de coordination 3Land"				
	Büro- u. Verwaltungskosten (15 % von Brutto + charges patronales) / Frais de bureau et d'administration (15% du brut + charges patronales)		58'808.40 €	60'278.61 €	61'785.58 €	
	Fahrtkosten/Verpflegung / Frais de déplacement / repas		12'000.00 €	12'000.00 €	12'000.00 €	
	Buchhaltungs- u. Rechnungsprüfungskosten / Frais de comptabilité et d'audit		1'000.00 €	1'000.00 €	1'000.00 €	
	Betriebsarzt / Médecin du travail		5'400.00 €	5'400.00 €	5'400.00 €	
	"Taxe sur les salaires"		100.00 €	100.00 €	100.00 €	
	"Contribution à la formation professionnelle continue"		1'200.00 €	1'200.00 €	1'200.00 €	
	Fortbildungen / Formations complémentaires		262.67 €	262.67 €	262.67 €	
	Gesamt / Total	1'200.00 €	1'200.00 €	1'200.00 €	1'200.00 €	
PraktikantIn (6 Monate / Jahr) / Stagiaire (6 mois / an)	Brutto (= Netto + "charges salariales") / Brut (= net + charges salariales)	857.00 €	857.00 €	857.00 €	857.00 €	
	"charges patronales" (hors taxe sur les salaires et contribution à la formation professionnelle continue)	110.00 €	110.00 €	110.00 €	110.00 €	
	Büro-u. Verwaltungskosten (=15% von Brutto + charges patronales) / Frais de bureau et d'administration (=15% du brut + charges patronales)	145.05 €	145.05 €	145.05 €	145.05 €	
GESAMT / TOTAL		225'000.00 €	180'000.00 €	180'000.00 €	180'000.00 €	765'000.00 €

Auszug aus Planungsvereinbarung 3Land 2022-25

3. Trinationale Themenschwerpunkte

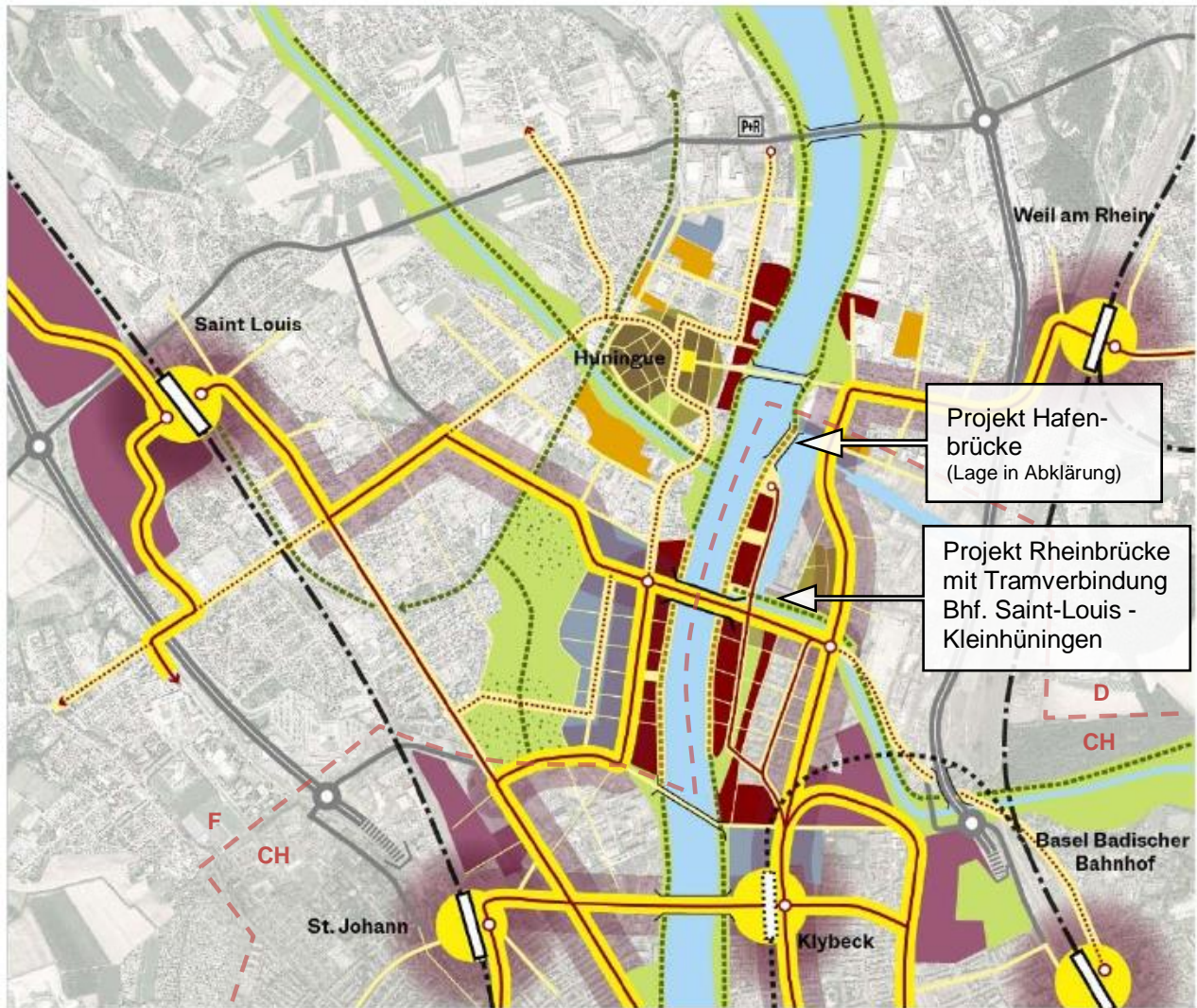
Die Schwerpunkte der gemeinsamen Arbeit bilden die Themen Mobilität, Freiraum und Naturschutz sowie Raumplanung, Städtebau und initiale Projekte. Für die optimale Verbindung der drei Städte sind neue Brücken vorgesehen: Die Hafenbrücke zwischen Basel und Weil am Rhein (Fuss- und Veloverkehr) sowie die Rheinbrücke zwischen Huningue und Basel (Tram-, Fuss- und Veloverkehr). Eine dritte Fuss- und Velo-Rheinquerung auf Höhe Klybeck – Novartis Campus (Fähre oder Brücke) ist Teil der grundsätzlichen Konzeption und kann zu gegebener Zeit in die Planungen aufgenommen werden. Zurzeit stehen die beiden erstgenannten Projekte im Vordergrund, die aktiv und mit hoher Priorität weiterverfolgt werden.

3.1 Mobilität

Die Mobilität, die Erschliessungsinfrastruktur und die Verkehrsabwicklung sind entscheidend, um die Aufwertung und die vorgesehene qualitative Verdichtung des 3Land – und damit auch in den Basler Transformationsarealen in den Quartieren Kleinhüningen und Klybeck – überhaupt zu ermöglichen. Die Entwicklung des 3Land bedingt eine stringente, aktive Lenkung der steigenden Mobilitätsnachfrage und darauf abgestimmt die gezielte Weiterentwicklung des Verkehrssystems mit einer Push- und Pull-Strategie. Beim motorisierten Individualverkehr (MIV) ist ein konsequenter Umgang bezüglich Verkehrsmanagement, Verkehrslenkung und Parkierung notwendig. Der neu entstehende Verkehr aus der Nutzungsentwicklung des 3Landes ist so zu lenken, dass die Nachfrage möglichst auf den ÖV und den Fuss- und Veloverkehr (FVV) gelenkt und die weitere Zunahme des MIV in engen Grenzen gehalten wird. Um die künftigen Mobilitätsbedürfnisse abzuwickeln und die Funktionalität des Verkehrsnetzes gewährleisten zu können, ist eine optimale ÖV- und FVV-Vernetzung zwischen den verschiedenen 3Land-Gebieten erforderlich. Gleichzeitig wirken der Ausbau des ÖV sowie des Fuss- und Veloverkehrs als Entwicklungsmotor für das 3Land.

Eine auf den Fuss-, Velo- und öffentlichen Verkehr ausgerichtete Erschliessung, eine gute Einbindung in das bestehende Quartier und die Verbindung über den Rhein mit den benachbarten Städten im 3Land sind deshalb zentral. Nur so können die Entwicklungen nachhaltig ausgerichtet und die Auswirkungen der wachsenden Mobilitätsansprüche stadt- und umweltverträglich abgewickelt werden.

Diese Grundkonzeption für die Mobilitätsentwicklung im 3Land ist in der trinationalen Verkehrsstudie von 2018 festgehalten. Sie stellt eine wichtige Grundlage für die Entwicklungssteuerung der grenzüberschreitenden Mobilität, lokale Mobilitätskonzepte und den Ausbau der Infrastrukturen dar.



Zukünftige Stadt- und Verkehrsstruktur 3Land (autoreduziertes Szenario) (Trinationale Verkehrsstudie 2018)

Die Planung verfolgt daher von Beginn an eine «Gesamtverkehrsstrategie mit Priorität auf Fuss-, Velo- und öffentlichem Verkehr, die einer proportionalen Zunahme des motorisierten Individualverkehrs zur baulichen Entwicklung entgegenwirkt»³.

Eine autoreduzierte Entwicklung bietet somit den grössten Handlungsspielraum für die Zukunft und garantiert zudem die höchste Qualität und das beste Gleichgewicht in Bezug auf die stadträumliche Entwicklung und verträgliche Integration des Verkehrs.

Rheinbrücke

Für die angestrebte Entwicklung stellt die neue Rheinbrücke zwischen dem französischen und schweizerischen Rheinufer ein Kernelement dar, sowohl funktional als auch in ihrer stadträumlichen und symbolischen Bedeutung. Als Rheinquerung für das Tram sowie für den Fuss- und Veloverkehr schafft sie eine direkte, schnelle und umweltfreundliche Verbindung zwischen den Quartieren beidseits des Rheins. Dank der Anbindung der neuen Tramlinie an den Bahnhof Saint-Louis entsteht eine direkte Verbindung zum EuroAirport, was auch für Beschäftigte und Reisende aus dem deutschen Grenzgebiet attraktiv ist.

³ Vgl. Entwicklungsziele in den bisherigen Planungsvereinbarungen 3Land, verfügbar unter: www.3-land.net > Downloads

Eine im Frühjahr 2022 abgeschlossene Kosten-Nutzen-Studie⁴ kommt insgesamt zu einem deutlich positiven Ergebnis hinsichtlich des Nutzens einer neuen Rheinbrücke. Dieser zeigt sich sowohl aus volkswirtschaftlicher Sicht auf Basis monetarisierbarer Wirkungen insbesondere dank Zeitersparnis wie auch aus Sicht weiter gefasster Kriterien in den Bereichen Städtebau, Verkehr und Umwelt.

Der Hauptnutzen liegt gemäss Kosten-Nutzen-Studie in der Verkürzung von Reisezeiten und der Einsparung von Umsteigevorgängen im ÖV, die mit der Rheinbrücke eine attraktive neue und schnellere Option erhalten.

Die Bewertung weiterer Aspekte aus städtebaulicher, verkehrlicher und ökologischer Sicht lässt den Schluss zu, dass die mit dem 3Land verknüpften Erwartungen mit einer neuen Rheinbrücke am besten erfüllt werden können. Eine Weiterentwicklung der bestehenden Areale im 3Land ohne Brücke wäre zwar beschränkt denkbar, dürfte aber bei Weitem nicht die städtebaulichen Qualitäten und Potenziale erreichen wie mit einer Brücke. Ohne grenzüberschreitende Tramverbindung bzw. Velonetzverknüpfung über eine Brücke besteht die Gefahr von deutlichem Mehrverkehr auf dem bereits heute stark ausgelasteten Strassennetz. Die geplante Tramverbindung über die neue Rheinbrücke ist Teil der Tramnetzentwicklung (TNE) und aufwärtskompatibel zum Herzstück der Regio-S-Bahn. Sie ist im Streckenplan TNE (Stand Januar 2020) als «Korridor Tram Kleinhüningen – Bahnhof Saint-Louis (mit Rheinbrücke)» enthalten.

Die Brücke kann jedoch nicht alleine den Erfolg der Gesamtentwicklung garantieren. Diese muss in jedem ihrer Teilbereiche hohe Qualitäten erreichen. Dies gilt insbesondere für attraktive Nutzungskonzepte und die Gestaltung der neuen Quartierzentren an den Brückenköpfen sowie entlang der Tramstrecke, attraktive und ökologisch hochwertige Frei- und Grünraumgestaltung, die Sicherstellung hochwertiger städtebaulicher Qualitäten durch qualitätssichernde Planungsverfahren und eine konsequente Verlagerungspolitik vom MIV auf ÖV und Fuss-/Veloverkehr.

Zurzeit werden die rechtlichen, finanziellen und organisatorischen Rahmenbedingungen eines Wettbewerbsverfahrens abgeklärt. Für die Durchführung und Finanzierung bedarf es nach heutigem Kenntnisstand einer binationalen Vereinbarung zwischen den Schweizerischen und den französischen Partnern. Ein Antrag für eine Ausgabenbewilligung für den Brückenwettbewerb soll dem Grossen Rat ab 2023 vorgelegt werden. Die Baukosten der Rheinbrücke inkl. neuer Tramstrecke werden in der Kosten-Nutzen-Studie zusammen auf ca. 100 Mio. Schweizer Franken abgeschätzt. Gemäss aktueller Eingabe beim Agglomerationsprogramm sind 145 Mio. Schweizer Franken veranschlagt. Diese Kosten sind in den nächsten Planungsschritten zu verifizieren. Das Projekt soll in der 5. Generation des Agglomerationsprogramms Basel dem Bund zur Mitfinanzierung eingereicht werden (aktuell eingegeben als 4. Generation, C-Massnahme mit Realisierungshorizont nach 2032).

Hafenbrücke

Die Stadt Weil am Rhein und das Transformationsareal Westquai sollen über eine Brücke miteinander verbunden werden. Ihre Funktion als grenzüberschreitende Fuss- und Veloverbindung ist festgelegt. Zur Brückenlage und -konstruktion laufen derzeit vertiefte fachliche Machbarkeitsabklärungen. Betrachtet werden zum einen die Nord-Süd-Ausrichtung über die Hafeneinfahrt (Dreiländereck - Revierzentrale) sowie die Ost-West-Ausrichtung über das Hafenbecken 1 (Westquai – Ostquai). Ein Variantenentscheid wird bis Mitte 2023 angestrebt. Es gilt dabei Anforderungen aus den Bereichen Hafenbetrieb, Mobilität, Städtebau, Quartierentwicklung, Denkmalpflege und Ökologie zu berücksichtigen.

Mit dem Beschluss des Grossen Rats zum Planungskredit für den Stadtteilrichtplan Kleinhüningen-Klybeck (Nr. 20/42/15.1G) sind Mittel für ein Varianzverfahren am Dreiländereck (Hafenbrücke, Städtebau, Freiraum) verbunden. Das Varianzverfahren kann ausgelöst werden, sobald im Rahmen der Machbarkeitsprüfung die Brückenlage entschieden wurde. Für weitere Einzelheiten verweisen wir auf den entsprechenden Ratschlag (P191392).

⁴ Verfügbar unter: www.3-land.net > Downloads

Nächste Schritte im Rahmen des 3Land (Mobilität)

Bis Ende 2025 sind im Zuge der trinationalen Planung folgende Schritte vorgesehen:

- Erstellung eines trinationalen Mobilitätskonzepts für den 3Land-Perimeter zur Vertiefung der trinationalen Verkehrsstudie in enger Abstimmung mit der Erarbeitung des Stadtteilrichtplans Kleinhüningen-Klybeck. Das Konzept vertieft das ÖV-Angebot, die Themen Mobilitätshubs/-management und den Infrastrukturausbau des Fuss- und Veloverkehrs auch im Hinblick auf eine mögliche Etappierung. Die Ausbauschritte dienen als Basis für die länder-spezifischen Erschliessungskonzepte der Teilgebiete.
- Rheinbrücke: Lobbying, rechtliche Abklärungen und Vorbereitung des Brückenwettbewerbs.
 - Der Bau der neuen Rheinbrücke inkl. Tramstrecke zwischen Kleinhüningen und dem Bahnhof Saint-Louis ist ein äusserst komplexes Vorhaben mit vielen involvierten Entscheidungsstellen. Um die notwendige breite Unterstützung zu erreichen, gilt es den Nutzen der Rheinbrücke, die notwendigen Arbeitsschritte und benötigten politischen Beschlüsse zu vermitteln.
 - Für das Wettbewerbsverfahren für die Rheinbrücke sollen die rechtlichen, finanziellen und organisatorischen Rahmenbedingungen geschaffen werden. Dazu gehören unter anderem binationale Abkommen und eine separate Ausgabenbewilligung (vgl. oben). Je nach Verlauf der politischen Beschlüsse kann der Wettbewerb bis 2025 durchgeführt werden.
- Nach der Erstellung des trinationalen Mobilitätskonzeptes werden begleitend zum Wettbewerb für die Rheinbrücke voraussichtlich in den Jahren 2024 und 2025 weitere Studien notwendig. Diese beziehen sich auf:
 - die Tramstrecke «Bhf. Saint-Louis / Hochbergerplatz» (z.B. Situationen an Brückenköpfen mit Kreuzungs- und Abbiegesituationen);
 - Anbindung der Rheinbrücke an die neuen Velo- und Fussverbindungen beidseits des Rheins sowie Anschlüsse an das bestehende Veloroutennetz, Veloroutenkonzeption zwischen Weil am Rhein und Basel-Nord;
 - die Umsteigemöglichkeiten zwischen dem ÖV und MIV (Park&Ride) sowie von ÖV und Velo (Bike&Ride).

Nächste Schritte in Basel-Stadt (Mobilität)

- Im Rahmen des Stadtteilrichtplans Kleinhüningen-Klybeck wird ein «Zielbild Mobilität» in Abstimmung auf die Zielbilder Nutzung, Freiraum und Naturschutz mit Einbezug der Basler Bevölkerung entwickelt. Dieses Zielbild Mobilität soll für jedes Verkehrsmittel die Basis bilden für Erschliessungskonzepte der bestehenden Quartierteile und Transformationsareale. Die Erarbeitung folgt in enger Abstimmung mit dem übergeordneten trinationalen Mobilitätskonzept. Aus den Erschliessungskonzepten werden Massnahmen und Planungsanweisungen abgeleitet.
- Auf Grundlage des vom Regierungsrat zu genehmigenden Stadtteilrichtplans Kleinhüningen-Klybeck können Massnahmen evaluiert, deren Machbarkeit/Zweckmässigkeit geprüft und konkrete Projekte erarbeitet werden. Dazu gehört beispielsweise die neue Tramverbindung Klybeckquai/Westquai.
- Auf Basis des trinationalen Mobilitätskonzepts sind auf Basler Quartierebene Machbarkeitsabklärungen und Vorstudien zum Schweizer Abschnitt der Tramverbindung Kleinhüningen - Bahnhof Saint-Louis (Abschnitt Hochbergerplatz - Rheinbrücke), zur Infrastruktur zugunsten Fuss- und Veloverkehrs sowie zu Mobilitätshubs und -management vorgesehen.

Die neue Planungsvereinbarung 3Land umfasst die Zeitspanne 2022-2025, in der sowohl Planungsmassnahmen auf der Ebene 3Land und der Stadtteilrichtplan Kleinhüningen-Klybeck erarbeitet werden als auch die Weiterbearbeitung konkreter Massnahmen erfolgen soll. Um eine lückenlose Bearbeitung dieser Schritte und eine über den gesamten Zeitraum durchgehende grenzüberschreitende Zusammenarbeit zu gewährleisten, bedarf es entsprechender personeller

Ressourcen. Die für den Stadtteilrichtplan Kleinhüningen-Klybeck genehmigten personellen Ressourcen beim Amt für Mobilität läuft anfangs 2024 aus (GRB Nr. 20/42/15.1G). Deshalb müssen sie um zwei Jahre für den Zeitraum bis Ende 2025 verlängert werden.

3.2 Freiraum und Naturschutz

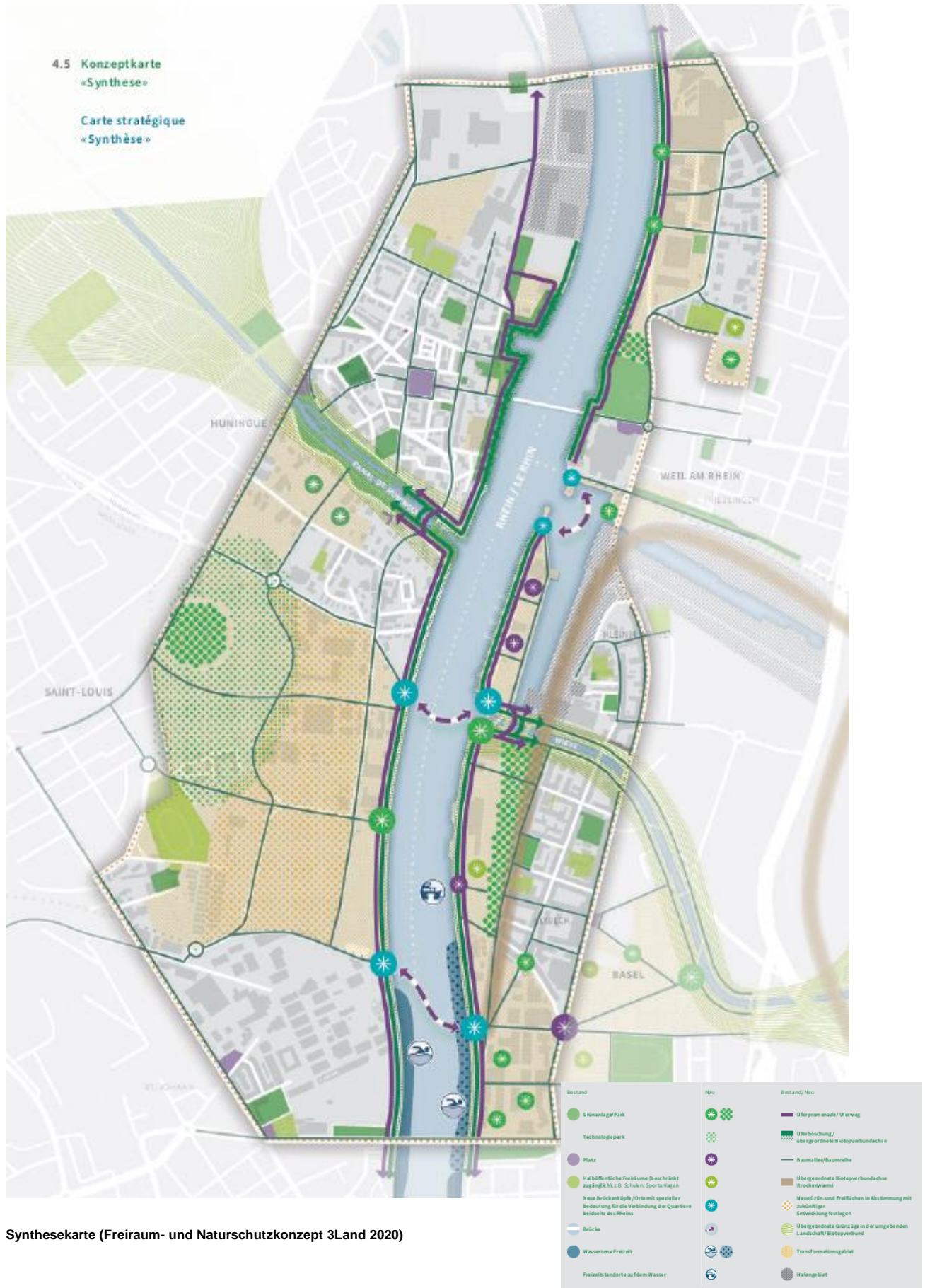
Die Grundkonzeption für die Entwicklung der Frei- und Naturräume im 3Land ist im trinationalen Freiraum- und Naturschutzkonzept von 2020 festgehalten. Es formuliert strategische Ziele, die für die Entwicklung des Stadtgrüns in den kommenden Jahrzehnten im 3Land richtungsweisend sein werden. Es beschreibt Zielbilder, wie mit dem Perimeter aus landschaftlicher und ökologischer Sicht umgegangen werden soll, damit langfristig eine hohe Lebensqualität sowie ein ausgeglichener Naturhaushalt erhalten und die Auswirkungen des Klimawandels abgemildert werden können. Die Grundkonzeption für die Entwicklung der Frei- und Naturräume im 3Land dient als Grundlage für die weiteren Planungen sowie als Arbeitsinstrument, Regelwerk und Argumentationshilfe für die anstehenden Stadtentwicklungsprojekte. Die Umsetzung erfolgt vorwiegend länderspezifisch. Dort wird auch die Interessenabwägung bei allfälligen Zielkonflikten zwischen Flächen zugunsten der Erholung und solchen zugunsten des Naturschutzes vorgenommen. Das Freiraum- und Naturschutzkonzept zeigt dafür Lösungsansätze auf.

Bis 2025 sollen im Rahmen des bis dahin zu entwickelnden Stadtteilrichtplan Klybeck-Kleinhüningen und auf Basis des Freiraum- und Naturschutzkonzepts 3Land sowohl strategische als auch konkrete Fragestellungen geklärt werden. Dazu gehören die Sicherstellung einer ausreichenden Freiraumversorgung sowie die Schaffung eines durchgängigen Naherholungsnetzes und Biotopverbundsystems. Dabei sollen die ortsspezifischen Besonderheiten und länderübergreifenden Funktionen erhalten werden. Dazu wird das Freiraum- und Naturschutzkonzept 2022/23 weiter vertieft und der Perimeter um die Bestandsquartiere Klybeck und Kleinhüningen erweitert. Als ein Baustein für die Klärung von naturschutzrelevanten Fragen wird 2022 eine baselspezifische Bewertungsmethode für den Naturschutz entwickelt. Parallel wird die Schaffung eines Massnahmenpools für zu ersetzende wertvolle Naturflächen geprüft. Anschliessend müssen in den Arealentwicklungen auf baselstädtischer Seite planerische Lösungen für einen ausreichenden Ersatz der verschiedenen wertvollen Naturflächen gesucht werden.

Das 3Land hat dank dem Rhein, seinem Nebenfluss Wiese auf Schweizer und deutscher Seite und dem Canal de Huningue auf französischer Seite die einmalige Chance, sich entlang einer grossen Vielfalt an Frei- und Naturräumen zu entwickeln.

Der Umgang mit der bestehenden Stadtlandschaft, der vorhandenen Natur und der Qualität der öffentlichen Räume spielt eine wesentliche Rolle, damit sich dieses Transformationsgebiet über die Landesgrenzen hinweg zu lebendigen und attraktiven Stadtquartieren entwickeln kann, die auch Platz für die Stadtnatur bieten.

Das übergeordnete Ziel der Städte im 3Land ist es, den Reichtum und die Vielfalt dieser Natur- und Stadtlandschaft zu erhalten, zu verbessern und gleichzeitig den Herausforderungen eines sich erneuernden, dichter werdenden Stadtgebiets sowie einer wachsenden Bevölkerung gerecht zu werden. In allen drei Ländern sollen entsprechend eine ausreichende Dichte, Grösse und Attraktivität an Grün-, Frei- und Naturräumen sichergestellt werden. Der Erhalt der Biodiversität und die Durchgängigkeit des Naherholungsnetzes ist durch eine ausreichende Vernetzung der Lebensräume zu gewährleisten.



Synthesekarte (Freiraum- und Naturschutzkonzept 3Land 2020)



Fachspezifische Konzeptkarten zu den Themen Naturschutz und Freiraumfunktionen (Freiraum- und Naturschutzkonzept 3Land 2020)

Nächste Schritte im Rahmen des 3Land (Freiraum und Naturschutz)

Im Zuge der trinationalen Planung sind folgende Schritte vorgesehen:

Mit dem Abschluss des Freiraum- und Naturschutzkonzepts 3Land ist ein wichtiger Meilenstein der trinationalen Planung erreicht worden. Es bildet die Grundlage für die weiteren Umsetzungsschritte. Die Freiraumentwicklung wird daher bis Ende 2025 vorrangig von den einzelnen Kommunen selbst weiterbearbeitet. Die Koordination auf trinationaler Ebene ist durch die Fortsetzung des Projekts und seiner Gremien gewährleistet.

Die trinationale Entwicklung bietet die Chance, ökologisch wertvolle Naturräume besser miteinander zu vernetzen. In einer Machbarkeitsstudie wird 2022 geprüft, ob die neue Rheinbrücke (ähnlich wie bei Wildüberführungen) zusätzlich als ökologischer Korridor genutzt werden kann.

Die Ergebnisse dieser Studie dienen der Gegenüberstellung von Kosten und Nutzen des Vorhabens betreffend Aufwand und ökologischem Mehrwert. Gleichzeitig dient die Studie als Grundlage für den Wettbewerb zur Brücke und ihrer Brückenköpfe. Neben der Untersuchung der Sinnhaftigkeit eines Biotopverbunds über die Rheinbrücke sind insbesondere planerische und technische Vorgaben sowie ökologische Anforderungen an Planung und Bau der Rheinbrücke darzulegen. Des Weiteren sind Lösungsmöglichkeiten und Anforderungen an die Brückenköpfe aufzuzeigen, um den Biotopverbund entlang des Rheins durchgängig zu erhalten beziehungsweise durch entsprechende Gestaltung der Brückenköpfe wiederherstellen zu können. Die Studie wird ausserdem Aufschluss geben über umsetzbare Massnahmen und eine Variantenempfehlung für eine mögliche ökologische Ausgestaltung der Hafeneinfahrt sowie über eine vertretbare Nachrüstung der bestehenden Brücken im Projektperimeter. Auf diese Weise lotet die Studie gleichzeitig weitere Lösungsansätze aus für den Umgang mit den benötigten Naturersatzflächen auf den Entwicklungsgebieten im Basler Hafenaerial.

Weitere grenzüberschreitende Projekte werden von den jeweiligen Standortgemeinden bearbeitet. Als binationales Projekt soll etwa die Neugestaltung des Grenzwegs zwischen Weil am Rhein-Friedlingen und Basel-Kleinhüningen weitergeführt werden. Allfällige Vereinbarungen werden unter den beiden Städten getroffen und sind daher nicht Teil der vorliegenden Planungsvereinbarung 3Land. Eine finanzielle Förderung im Rahmen des Programms Interreg VI Oberrhein wird angestrebt.

Nächste Schritte in Basel-Stadt (Freiraum und Naturschutz)

- In Basel-Stadt bildet das Freiraum- und Naturschutzkonzept 3Land eine wichtige Fachgrundlage für den Stadtteilrichtplan Kleinhüningen-Klybeck. In dessen Rahmen wird ein Zielbild Freiraum- und Naturschutz in Abstimmung mit den Zielbildern Mobilität und Nutzung entwickelt. Dieses soll die Basis für die Entwicklung eines Freiraumsystems, einer ausrei-

chenden Grün- und Freiraumversorgung und der Klärung des Umgangs mit den Naturwerten und deren Ersatzflächen sowohl für die bestehenden Quartierteile wie auch für die Transformationsareale bilden. Für weitere Einzelheiten zur Freiraum- und Naturschutzplanung im Rahmen des Stadtteilrichtplans Kleinhüningen-Klybeck verweisen wir auf den entsprechenden Ratschlag (P191392). Aus dem Freiraum- und Naturschutzkonzept werden die Massnahmen und Planungsanweisungen abgeleitet.

- Auf Grundlage des vom Regierungsrat zu genehmigenden Stadtteilrichtplan Kleinhüningen-Klybeck können Massnahmen evaluiert, deren Machbarkeit und Zweckmässigkeit geprüft und konkrete Projekte erarbeitet werden. Dazu gehört beispielsweise die Verlängerung der Rheinpromenade von der Dreirosenbrücke bis zum Dreiländereck oder die Verbesserung der Promenade entlang der Wiese.
- Für Basel-Stadt wird 2022 stellvertretend am Beispiel der Entwicklungen in Klybeck und Kleinhüningen eine spezifische und einheitliche Bewertungsmethode für Basel entwickelt, die auf die faunistischen und floristischen Besonderheiten der speziell in Basel typischen trockenwarmen Lebensräume eingeht und die sich an die Bewertungsmethode des Bundesamtes für Umwelt anlehnt.
- Parallel wird 2022/23 die Schaffung eines Ersatzmassnahmenpools für im Perimeter des Stadtteilrichtplans zu ersetzende wertvolle Naturflächen geprüft.
- Anschliessend müssen in den Arealentwicklungen auf baselstädtischer Seite planerische Lösungen für einen ausreichenden Ersatz der zahlreich vorhandenen wertvollen Naturflächen primär innerhalb der Arealentwicklungen bzw. im Perimeter des Stadtteilrichtplans Klybeck-Kleinhüningen gefunden werden. Ziel ist es, möglichst zusammenhängende Ersatzflächen von gleichwertiger Qualität zu finden, die auch dem Biotopverbund dienen und diese als Naturschutzzone zu sichern. Dies ist eine wesentliche Voraussetzung für die Entwicklung der Areale.

Diese Themen bedingen die Abstimmung sowohl auf der übergeordneten trinationale Ebene als auch mit den grossen Transformationsarealen im Perimeter.

Die neue Planungsvereinbarung 3Land umfasst die Zeitspanne 2022 – 2025, in der sowohl Planungsmassnahmen auf der Ebene 3Land und der Stadtteilrichtplan Kleinhüningen-Klybeck erarbeitet werden als auch die Weiterbearbeitung konkreter Massnahmen erfolgen soll. Um eine lückenlose Bearbeitung dieser Schritte und eine über den gesamten Zeitraum durchgehende grenzüberschreitende Zusammenarbeit zu gewährleisten, bedarf es entsprechender personeller Ressourcen. Die für den Stadtteilrichtplan genehmigten personellen Ressourcen (Fachbereich Freiraumplanung 40%, Fachbereich Naturschutz 60%) bei der Stadtgärtnerei laufen anfangs 2024 aus (GRB Nr. Deshalb müssen diese Ressourcen für die Planung um zwei Jahre für den Zeitraum bis Ende 2025 verlängert werden.

3.3 Raumplanung, Städtebau und initiale Projekte

Die Umsetzung der verschiedenen Projekte im 3Land soll einem gemeinsamen Verständnis für nachhaltiges Bauen und städtebauliches Entwickeln folgen. Besonders die ersten Projekte, die als Initialnutzungen die Transformation anstossen, sollen sich mit gesellschaftlichen Fragen auseinandersetzen, eine hohe Ausführungsqualität haben und einen innovativen Charakter aufweisen.



Broschüre zum Kriterienkatalog «nachhaltiges 3Land durable» (Ausschnitt), 2019. Ein weiterführendes Handbuch erläutert den Kriterienkatalog und das Vorgehen im Beratungs- und Prüfprozess. Beide Dokumente sind auf der Projektwebseite <https://3-land.net/start/> verfügbar.

Auf Grundlage dieses gemeinsamen Verständnisses haben die Partner ein grenzüberschreitend anerkanntes Qualitätsverfahren mit gemeinsamen Richtlinien und Standards, einen trinationalen Kriterienkatalog und das Zertifikat «nachhaltiges 3Land durable» erarbeitet. Dieser trinationale Kriterienkatalog knüpft an die gemeinsamen Ziele aus den bisherigen Planungsvereinbarungen an, konkretisiert diese und bezieht sich im Kern auf fünf übergeordnete Ziele:

1. Öffnung von geschlossenen Arealen und Schaffung von Grün- und Freiräumen
2. Nutzerorientierte und kooperative Entwicklung
3. Stadtteil ist zugänglich für alle Stadtbewohner:innen
4. Priorität Fuss-, Velo- und öffentlicher Verkehr
5. Umweltschonender Transformationsprozess

Das Zertifikat wird von den drei Städten Basel, Weil am Rhein und Huningue zusammen vergeben. Mit ihm können Areale, Gebäude und Freiräume im Entwicklungsgebiet 3Land ausgezeichnet werden. Erstmals wurde ein Zertifikat entwickelt, das sich an private und gemeinnützige Investoren und Grundeigentümer in allen drei Ländern richtet. Die Verankerung des Kriterienkatalogs erfolgt im Zuge der länderspezifischen Planungsinstrumente und im jeweiligen Rechtsrahmen. Der Zertifizierungsprozess wird durch ein trinational besetztes Gremium fachlich begleitet.

Im Rahmen der bisherigen Kofinanzierung wird die Zertifizierung der drei ersten Projekte gemeinsam getragen. Aktuell wird das erste Projekt «Les Jettés» am Brückenkopf der Dreiländerbrücke in Huningue realisiert und ein zweites Projekt in Huningue ist in Vorbereitung. Ein drittes Projekt ist noch offen. Der Zertifizierungsprozess für die folgenden Projekte muss durch die jeweiligen Länder oder Projektträger finanziert werden. Pilotprojekte in Basel im Rahmen der Arealentwicklungen am Klybeckquai und Westquai sowie allenfalls klybeckplus sollen in Absprache mit der Eigentümererschaft umgesetzt werden.

Im Weiteren wird durch den aktiven Austausch und gegenseitigen Einbezug bei Projektentwicklungen das gemeinsame Verständnis für nachhaltiges und qualitativvolles Bauen gefördert. Dazu gehören die Kontaktpflege mit wissenschaftlichen Institutionen und der fachliche Austausch mit weiteren europäischen grenzüberschreitenden Planungsprojekten.

Nächste Schritte betreffend Raumplanung, Städtebau und initiale Projekte

Bis Ende 2025 sollen im Zuge der trinationalen Planung folgende Schritte umgesetzt werden:

- Begleitung und Zertifizierung weiterer Projekte mit dem Zertifikat «nachhaltiges 3Land durable»;
- Austausch zu best practices bei der Anpassung an den Klimawandel, dies innerhalb 3Land sowie mit externen Expertinnen und Experten;
- Austausch und gegenseitige Einbezug bei Projektentwicklungen;
- Austausch mit anderen grenzüberschreitenden Projekten (Besuch, Studienreise);
- Kontaktpflege mit interessierten Universitäten.

3.4 Kommunikation

Eine aktive und kontinuierliche Kommunikation begleitet die Arbeiten im 3Land und trägt wesentlich zum Erfolg des Projekts bei. Die Entwicklung des 3Lands stellt ein komplexes Vorhaben dar mit vielen involvierten Entscheidungsstellen und heterogenen Partnerinnen und Partnern. Um Verständnis und Unterstützung für das jeweilige Projekt zu erreichen sowie die Identifikation mit dem grenzüberschreitenden Raum um das Dreiländereck zu fördern, gilt es, die enormen Chancen der trinationalen Stadtentwicklung nachvollziehbar und zielgruppengerecht zu vermitteln.

Die Kommunikation des 3Lands bietet auf der Projektwebseite einen aktuellen Überblick über den Stand der Planungen und stellt sämtliche Studien zweisprachig zur Verfügung. Je nach Projektstand werden öffentliche Veranstaltungen geplant und durchgeführt; in der Vergangenheit insbesondere im Rahmen des Raumkonzepts 3Land und der IBA Basel 2020.

Nächste Schritte im Rahmen des 3Land

Bis Ende 2025 sind im Zuge der trinationalen Planung folgende Schritte vorgesehen:

- Fortführung der trinationalen Kommunikation auf Grundlage der bestehenden Kommunikationsmittel (z.B. Medienarbeit, Internetseite, 3Land-Tour, Imagefilm);
- Erarbeitung von Kommunikationsmitteln und -anlässen je nach Projektstand in den fachplanerischen Arbeitsgruppen und/oder Bedarf der (politischen) Projektsteuerung;
- Überregionales Lobbying für die Planung und Realisierung der neuen Rheinbrücke;
- Förderung des Dialogs zwischen Öffentlichkeit, Anspruchsgruppen, Projektträgern und Projektpartnern;
- Übersetzungsleistungen, um die zweisprachige Kommunikation zu gewährleisten.

Beteiligungsverfahren zum Einbezug der Bevölkerung und lokaler Anspruchsgruppen finden in der Regel national statt. Bi- oder trinationale Verfahren oder Dialogprozesse können bei Bedarf projektbezogen erfolgen.

Nächste Schritte in Basel-Stadt

Im Rahmen der Arbeiten am Stadtteilrichtplan Kleinhüningen-Klybeck wird eine gesamthafte und niederschwellige Kommunikation aufgebaut. Eine einfach verständliche und regelmässige Information der geplanten Veränderungen, der Prozesse und Zusammenhänge sind dafür die Grundlage. Diese Kommunikation fokussiert auf die räumlichen Themen des Stadtteilrichtplans und deren partizipative Erarbeitung und thematisiert aktuelle und zukünftige soziale, ökonomische, kulturelle und ökologische Aspekte in den beiden Quartieren.

Die Beteiligung am Stadtteilrichtplan wird vom Kanton Basel-Stadt gemeinsam mit dem Stadtteilsekretariat Kleinbasel geplant und durchgeführt. Für weitere Einzelheiten zur Kommunikation und Beteiligung im Rahmen des Stadtteilrichtplans Kleinhüningen-Klybeck verweisen wir auf den entsprechenden Ratschlag (P191392).

Die neue Planungsvereinbarung 3Land umfasst die Zeitspanne 2022 – 2025, in der sowohl Kommunikationsmassnahmen auf der Ebene 3Land und Stadtteilrichtplan Kleinhüningen-Klybeck erarbeitet werden. Um eine lückenlose und abgestimmte Bearbeitung zu gewährleisten, sind zusätzliche Ressourcen für ein externes Mandat zur Unterstützung der Kommunikation budgetiert.

4. Finanzielle Auswirkungen

Die folgende Übersicht zeigt die Kosten der Kofinanzierung im Rahmen der Planungsvereinbarung 2022-25 sowie der weiteren Massnahmen im Zuge der Basler Beteiligung am 3Land auf. Davon abzuziehen sind Massnahmen, die bereits über den Planungskredit Stadtteilrichtplan Kleinhüningen-Klybeck (STRP KK) finanziert sind (GRB vom 14. Oktober 2020 (Nr. 20/42/15.1G) und im Rahmen der trinationalen Planung umgesetzt werden.

Übersicht Kosten Ausgabenbericht Planungsvereinbarung 3Land				
Massnahmen 3Land	Kosten gemäss Planungsvereinbarung		Finanzierung der Massnahmen	
	Gesamtbudget	Anteil BS (50%)	Kredit STRP*	Kredit 3Land
Jährliche Kofinanzierung der Planungspartner	€	€	CHF**	CHF**
2022	180'000	90'000		99'000
2023	180'000	90'000		99'000
2024	180'000	90'000		99'000
2025	180'000	90'000		99'000
Personelle Ressourcen Amt für Mobilität, 100%, 2 Jahre (2024-25)				360'000
Personelle Ressourcen Stadtgärtnerei, 100%, 2 Jahre (2024-25)				360'000
Zertifizierung Basler 3Land-Projekte (Kriterienkatalog)				60'000
Mandat Unterstützung Kommunikation				40'000
Total Kosten BS (CHF)				1'216'000
Finanzierung 3Land-Massnahmen durch Kredit STRP				
Mobilitätskonzept	180'000	90'000	99'000	-99'000
Lobbying Rheinbrücke	20'000	10'000	11'000	-11'000
Beantragte Summe Ausgabenbericht				1'106'000

* einzelne Massnahmen der Planungsvereinbarung 3Land werden finanziert über den Planungskredit Stadtteilrichtplan Kleinhüningen-Klybeck, Massnahmen zur Verkehrserschliessung (GRB vom 14.10.2020)

** Vereinbarter Wechselkurs 1 € = 1,10 CHF

Detaillierte Aufstellung zur Verwendung von Planungsmittel aus dem Kredit Stadtteilrichtplan Kleinhüningen-Klybeck im Rahmen der Stadtentwicklung 3Land:

aus Ratschlag Stadtteilrichtplan Kleinhüningen-Klybeck	Gesamtbudget STRP	Verwendung im 3Land
Verkehrerschliessung	1'300'000	110'000
		Mobilitätskonzept
ÖV-Angebotskonzepte	100'000	50'000
Zielbild, Erschliessungskonzepte, Prozess- und Massnahmenevaluierung	150'000	
Variantenstudium; Machbarkeit/Zweckmässigkeit der Infrastruktur- vorhaben; Vorstudie Tram Hafen	350'000	
		Lobbying Rheinbrücke
Kosten-Nutzen und Machbarkeit Rheinbrücke	150'000	10'000
		Mobilitätskonzept
Konzepte Mobilitätshubs/-zentren; Grobkonzept Mobilitätsmanagement	100'000	50'000
Personelle Ressourcen Amt für Mobilität, 80%, 3 Jahre (ab 2021)	450'000	

5. Formelle Prüfungen und Regulierungsfolgenabschätzung

Das Finanzdepartement hat den vorliegenden Ausgabenbericht gemäss § 8 des Gesetzes über den kantonalen Finanzhaushalt (Finanzhaushaltgesetz) vom 14. März 2012 überprüft.

6. Antrag

Gestützt auf unsere Ausführungen beantragen wir dem Grossen Rat die Annahme des nachstehenden Beschlussentwurfes.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Beat Jans
Regierungspräsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin

Beilage

Entwurf Grossratsbeschluss
Planungsvereinbarung 3Land 2022-25

Grossratsbeschluss

3Land – Planungsphase 2022-2025

[Untertitel eingeben]

(vom [Datum eingeben])

Der Grosse Rat des Kantons Basel-Stadt, nach Einsichtnahme in den Ausgabenbericht des Regierungsrates Nr. [Nummer eingeben] vom [Datum eingeben] und nach dem mündlichen Antrag der [Kommission eingeben] vom [Datum eingeben], beschliesst:

1. für die Fortführung der Planungen zur trinationalen Stadtentwicklung im 3Land die Ausgaben von gesamthaft Fr. 1'106'000 zu Lasten der Erfolgsrechnung des Bau- und Verkehrsdepartements zu bewilligen.

Dieser Beschluss ist zu publizieren.



**Trois villes – un avenir commun
Drei Städte – eine Zukunft**

**Convention de planification trinationale
2022-2025**

sur la coopération pour le développement du « Dreiländereck » situé entre le pont du Palmrain et le pont Dreirosenbrücke (« 3Land ») /

**Trinationale Planungsvereinbarung
2022-2025**

über die Zusammenarbeit zur Entwicklung des Gebiets um das Dreiländereck zwischen Palmrainbrücke und Dreirosenbrücke („3Land“)

Convention de planification

Entre les porteurs de projet

- le Canton de Bâle-Ville
- la Ville de Weil am Rhein
- la Ville de Huningue
- le Landkreis de Lörrach
- Saint-Louis Agglomération (ci-après désignée SLA)
- la Collectivité européenne d'Alsace (ci-après désignée CeA)

et le partenaire de projet

- la Ville de Saint-Louis

et

- l'Eurodistrict Trinational de Bâle (ci-après ETB),

désignés tous ensemble les parties,

il est convenu ce qui suit sur la base

- de la Convention INTERREG V pour le projet n°11.14 « Création d'une cellule de coordination pour le projet 3Land à Eurodistrict Trinational de Bâle » du 10/11/2020 (annexe 4)
- de la stratégie des espaces publics et écologiques 3Land 2020
- de l'étude des transports trinationale 2017
- du concept urbain 3Land 2015

Planungsvereinbarung

Zwischen den Projektträgern

- dem Kanton Basel-Stadt,
- der Stadt Weil am Rhein,
- der Stadt Huningue,
- dem Landkreis Lörrach
- Saint-Louis Agglomération (nachstehend SLA),
- der Collectivité européenne d'Alsace (nachstehend CeA),

und dem Projektpartner

- der Stadt Saint-Louis

und

- dem Trinationalen Eurodistrict Basel (nachstehend TEB),

nachstehend gesamthaft als die Parteien bezeichnet,

wird Folgendes auf Grundlage

- der INTERREG V-Vereinbarung für das Projekt Nr. 11.14 « Koordinationszelle für das Projekt 3Land beim Trinationalen Eurodistrict Basel » vom 10/11/2020 (Anhang 4)
- des Freiraum- und Naturschutzkonzepts 3Land 2020
- der trinationalen Verkehrsstudie 2017
- des Raumkonzepts 3Land 2015

vereinbart.

Préambule

1. Finalité du 3Land

Les porteurs et partenaires de projet veulent développer un nouveau pôle urbain pour l'agglomération trinationale de Bâle (« 3Land »), le long du Rhin, aux alentours du coin des trois frontières - entre le pont Dreirosenbrücke et le pont du Palmrain.

2. Objectifs de développement

Les porteurs de projet et le partenaire de projet poursuivent en particulier les objectifs de développement suivants :

- a) l'extension de quartiers existants et la création de nouveaux quartiers, qui tiennent compte de leurs développements respectifs, tout en poursuivant des processus de transformation exemplaires du point de vue urbanistique,
- b) une attention portée à la société et à l'environnement, à la coordination avec l'économie portuaire ainsi que la prise en considération de l'histoire et de la culture préexistante du site,
- c) le renouvellement urbain avec une densification architecturale spécifique par secteur / zone,
- d) une ouverture de grandes parcelles délimitées à usage monofonctionnel, en développant un nouveau réseau viaire plus dense,
- e) l'implantation de logements aux endroits les plus appropriés, de zones d'activités de qualité créant des emplois supplémentaires ainsi que des fonctions ayant un rayonnement régional et répondant à un intérêt public élevé,
- f) une mixité sociale / culturelle dans les nouvelles infrastructures et des possibilités d'approvisionnement intégrées, pour éviter une ségrégation sociale tant en termes de logement que d'activités existantes,
- g) l'accessibilité et la libre circulation sur les rives du Rhin,
- h) la création de plus d'espaces verts et de loisirs de haute qualité pour la population,

Präambel

1. Zweck des 3Land

Die Projektträger und der Projektpartner wollen den Stadtraum entlang des Rhein rund um das Dreiländereck - zwischen Dreirosen- und Palmrainbrücke - zu einem neuen urbanen Pol der trinationalen Agglomeration Basel entwickeln („3Land“).

2. Entwicklungsziele

Die Projektträger und der Projektpartner verfolgen insbesondere folgende Entwicklungsziele unter inhaltlichen Gesichtspunkten:

- a) die Erweiterung bestehender und die Entstehung neuer Quartiere, die den jeweiligen Gegebenheiten Rechnung tragen und gleichzeitig aus städtebaulicher Sicht beispielhafte Transformationsprozesse verfolgen,
- b) eine Verantwortung gegenüber Gesellschaft und Umwelt, die Abstimmung mit der Hafenwirtschaft sowie die Berücksichtigung historischer und kultureller Bestände,
- c) die Stadterneuerung mit einer gebietsspezifischen baulichen Verdichtung,
- d) eine Öffnung von grossen, monofunktional genutzten, abgeschlossenen Arealen mit einer neuen, engmaschigeren Erschliessungsstruktur,
- e) die Ansiedlung von Wohnen an dafür geeigneten Orten, von höherwertigen Arbeitsnutzungen mit zusätzlichen Arbeitsplätzen sowie von Nutzungen mit regionaler Ausstrahlung und hohem öffentlichen Interesse,
- f) eine vielfältige Durchmischung der neuen Nutzungen mit integrierten Infrastrukturen und Versorgungsmöglichkeiten, so dass keine gesellschaftliche Segregation gegenüber den bestehenden Wohn- und Arbeitsnutzungen entsteht,
- g) die Zugänglichkeit und Durchgängigkeit der Rheinufer,
- h) die Schaffung von mehr Grün- und Freiräumen von hoher Qualität für die Bevölkerung,

- | | |
|--|---|
| <p>i) la préservation d'espaces naturels précieux, avec le Rhin comme espace libre central,</p> <p>j) de meilleures liaisons transfrontalières rendant la zone accessible avec les transports en commun et la mobilité douce, au fur et à mesure de son développement,</p> <p>k) une stratégie globale des transports priorisant la mobilité douce et les transports en commun, et enrayant la progression du transport individuel motorisé engendrée par le développement urbain,</p> <p>l) un processus de transformation respectueux de l'environnement, afin d'inscrire ce développement dans une démarche écologique permettant, malgré une utilisation plus intensive de l'espace, de maintenir la pollution à un niveau constant ou de la baisser,</p> <p>m) une consommation d'énergie globale qui minimise autant que possible la consommation d'énergie d'origine externe,</p> <p>n) la mise en œuvre de la planification sous des conditions générales économiquement acceptables pour toutes les parties, tout en sachant que le financement de la transformation doit surtout être assuré par de nouvelles activités.</p> | <p>i) die Wahrung wertvoller Naturräume, vorrangig des Rheins als zentralem Freiraum,</p> <p>j) bessere grenzüberschreitende Verkehrsverbindungen, sodass das Gebiet – dem jeweiligen Entwicklungsstand entsprechend – sehr gut mit dem öffentlichen Verkehr und dem Fuss- und Veloverkehr erreichbar ist,</p> <p>k) eine Gesamtverkehrsstrategie mit Priorität auf Fuss-, Velo- und öffentlichem Verkehr, welche einer proportionalen Zunahme des motorisierten Individualverkehrs zur baulichen Entwicklung entgegenwirkt,</p> <p>l) die umweltschonende Umsetzung des Transformationsprozesses, wobei die Entwicklung dann als umweltschonend eingestuft werden kann, wenn trotz intensiverer Nutzung die Umweltbelastung innerhalb des Perimeters gleichbleibend oder abnehmend ist,</p> <p>m) einen Gesamtenergieverbrauch, der den Verbrauch extern bezogener Energie soweit möglich minimiert,</p> <p>n) die Umsetzung der Planung unter für alle Parteien wirtschaftlich tragbaren Rahmenbedingungen, wobei die Finanzierung der Transformation vor allem durch neue Nutzungen erfolgen soll.</p> |
|--|---|

Sur le plan des procédés et des démarches choisis, les porteurs de projet et le partenaire de projet poursuivent en outre les objectifs de développement suivants:

Zudem verfolgen die Projektträger und der Projektpartner folgende Entwicklungsziele unter prozessualen Gesichtspunkten:

- | | |
|---|---|
| <p>o) la conception et la perception du développement comme processus de transformation à long terme,</p> <p>p) une planification réalisée en partenariat et transfrontalière. Elle représente un processus commun d'apprentissage, de communication et de coopération,</p> <p>q) l'implication mutuelle lors de la mise en œuvre d'outils de planification spécifiques aux différents pays,</p> <p>r) une information mutuelle sur tous les autres projets ayant un lien spatial ou fonctionnel, ainsi</p> | <p>o) die Gestaltung und das Verständnis der Entwicklung als langfristigem Transformationsprozess,</p> <p>p) eine Planung, die partnerschaftlich und grenzüberschreitend erfolgt. Sie stellt einen Prozess des gemeinsamen Lernens, Kommunizierens und Kooperierens dar,</p> <p>q) der gegenseitige Einbezug bei der Umsetzung der länderspezifischen Planungsinstrumente,</p> <p>r) die gegenseitige Information zu allen weiteren Projekten in räumlichem oder funktionalem Zusammenhang sowie die gegenseitige Abstimmung,</p> |
|---|---|

- | | |
|--|---|
| <p>qu'une concertation réciproque lorsqu'il est nécessaire d'avoir une coordination de contenu ou de procédure,</p> <p>s) le financement des infrastructures publiques et de leur fonctionnement par les porteurs et partenaires de projet compétents,</p> <p>t) la garantie du maintien des objectifs poursuivis en termes d'aménagement du territoire et des intérêts des collectivités lors de la réalisation des projets (p.ex. partenariat privé-public),</p> <p>u) la prise en compte des intérêts des différentes parties prenantes et de l'opinion publique sous une forme adéquate en particulier vers les quartiers environnants,</p> <p>v) la communication commune vers l'extérieur.</p> | <p>wen eine inhaltliche oder prozessuale Koordination erforderlich ist,</p> <p>s) die Sicherung der Finanzierung für die öffentlichen Infrastrukturen und deren Betrieb durch die jeweils zuständigen Projektträger bzw. -partner,</p> <p>t) die nutzungsplanerische Sicherung der Zielsetzungen und die Sicherung der Interessen der öffentlichen Hand bei der Realisation von Projekten (z.B. Private Public Partnership),</p> <p>u) den Einbezug aller relevanter Interessen und der Öffentlichkeit – insbesondere der umliegenden Quartiere – in geeigneter Form,</p> <p>v) die gemeinsame Kommunikation nach aussen.</p> |
|--|---|

Article 1. Objets et durée d'application de la convention

- La présente convention de planification 2022-2025 a pour objet de
- coordonner les planifications et les projets nationaux, bi- et trinationalaux entre les porteurs et le partenaire de projet au sein du périmètre de planification (annexe 3)
 - fixer les mesures applicables de 2022 à 2025.

La présente convention définit le contenu et les aspects organisationnels de la coopération trinationale dans le projet 3Land du 1er janvier 2022 au 31 décembre 2025, y compris le financement.

La présente convention entre en vigueur sous réserve de l'approbation des instances délibérantes supérieures propres à chaque pays.

Artikel 1. Gegenstand und Anwendungsdauer der Vereinbarung

- Gegenstand der vorliegenden trinationalen Planungsvereinbarung für 2022-2025 ist
- die Abstimmung der nationalen, bi- und trinationalen Planungen und Projekte zwischen den Projektträgern und dem Projektpartner innerhalb des Planungssperimeters (Anhang 3)
 - die Festlegung der von 2022 bis 2025 vorgesehenen Massnahmen.

Die vorliegende Vereinbarung legt die inhaltlichen und organisatorischen Aspekte der trinationalen Zusammenarbeit im 3Land-Projekt vom 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2025 fest, einschliesslich der Finanzierung.

Die vorliegende Vereinbarung tritt in Kraft vorbehaltlich der Zustimmung der zuständigen übergeordneten länderspezifischen Beschlussfassungsorgane.

Article 2. Articulation avec la Convention Interreg

La cellule de coordination du projet 3Land de l'ETB reçoit un cofinancement du programme INTERREG Rhin Supérieur et de la NPR du 1er janvier 2020 au 31 décembre 2022.

Les modalités de cet accompagnement par l'ETB du projet INTERREG 3Land font l'objet d'une convention distincte, « Convention de partenariat », signée par les porteurs de projet et la Région Grand-Est en tant que porteur du programme INTERREG Rhin supérieur.

Dans le cadre de cette convention de partenariat INTERREG, la mise en œuvre des mesures suivantes est prévue pour l'année 2022 :

- **l'accompagnement du projet** par l'ETB, c'est-à-dire la gestion administrative et le monitoring financier du projet ainsi que l'animation de la cellule de coordination 3Land et la coordination des partenaires
- la **préparation de l'avenir du 3Land** sous la forme de la préparation de nouvelles demandes de subvention
- le développement d'une **expertise dans le domaine du droit des marchés publics**, la préparation de dossiers de consultation des prochaines études et la rédaction d'une fiche pratique sur les questions juridiques relatives à la construction d'un pont transfrontalier
- la **communication vers l'intérieur** sous la forme de l'organisation d'un événement d'information et de lobbying pour les élus du 3Land et au-delà, ainsi que l'information des acteurs locaux
- la **communication vers l'extérieur** sous la forme de la création d'une brochure sur le projet 3Land et d'une newsletter, de la refonte du site Internet 3Land et de la présentation du projet à des experts internationaux

Ces mesures s'ajouteront à celles visées à l'article 3 de la présente convention de planification et seront financées par le budget du projet INTERREG.

Artikel 2. Beziehung zur Interreg-Vereinbarung

Die Koordinationszelle für das Projekt 3Land beim TEB erhält eine Kofinanzierung durch das Programm INTERREG Oberrhein und die NRP vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2022.

Die Begleitung des TEB im Rahmen von INTERREG ist Gegenstand einer separaten Vereinbarung, „Projektvereinbarung“, zwischen den Projektträgern und der Région Grand-Est als Träger des Programms INTERREG Oberrhein.

Im Rahmen dieser INTERREG-Projektvereinbarung ist die Durchführung der folgenden Maßnahmen im Jahr 2022 vorgesehen:

- **Projektbegleitung** durch den TEB, d.h. die Projektverwaltung und das finanzielle Monitoring sowie die Betreuung der Koordinationszelle 3Land und die Koordination der Partner
- **Vorbereitung der Zukunft des 3Lands** in Form der Vorbereitung neuer Förderanträge
- Aufbau einer **Expertise im Bereich Vergaberecht**, Vorbereitung von Ausschreibungsunterlagen für anstehende Studien und Ausarbeitung eines Informationsblatts zu rechtlichen Fragen im Zusammenhang mit dem Bau einer grenzüberschreitenden Brücke
- **Kommunikation nach innen** in Form der Organisation einer Informations- und Lobbyingveranstaltung für die gewählten Vertreterinnen und Vertreter des 3Lands und darüber hinaus sowie der Information von Akteuren vor Ort
- **Kommunikation nach aussen** in Form der Erstellung einer 3Land-Projektbrochure und eines Newsletters, der Überarbeitung der 3Land-Internetseite sowie der Präsentation des Projekts vor internationalen Expertinnen und Experten

Diese Massnahmen werden zusätzlich zu den in Artikel 3 der vorliegenden Planungsvereinbarung genannten Massnahmen durchgeführt und über das INTERREG-Projektbudget finanziert.

La coopération dans le 3Land pourrait faire l'objet d'un nouveau projet INTERREG VI dans les années 2023 à 2025.

Die Zusammenarbeit im 3Land kann in den Jahren von 2023 bis 2025 Gegenstand eines neuen INTERREG VI-Projekts sein.

Article 3. Mesures

Les porteurs de projet et le partenaire de projet s'impliquent mutuellement dans les planifications sur le périmètre du 3Land, s'informent mutuellement sur d'autres opérations d'aménagement ayant un impact sur le 3Land et coordonnent les conditions cadres, dans la limite de leurs compétences respectives.

Les thématiques suivantes seront traitées en commun dans le cadre du projet 3Land. Les autres thématiques seront traitées au niveau national ou binational. Les calendriers seront coordonnés de manière cohérente afin de rendre possible la meilleure coordination réciproque.

Les thématiques listées ci-dessous seront traitées indépendamment du projet Interreg « Cellule de coordination 3Land ». Elles peuvent être complétées dans des avenants à la présente convention de planification, faire l'objet d'autres accords bilatéraux et être reprises dans de futures demandes de financement. En particulier, les préparatifs de la construction du nouveau pont sur le Rhin pourraient faire l'objet d'une autre convention entre les porteurs du projet concernés. Le projet de pont sur le Rhin deviendrait un sous-projet du 3Land.

3.1. Ponts / mobilité / faisabilité économique

Une première priorité du concept urbain 3Land est la création de nouvelles liaisons et dessertes. Ces conditions sont le moteur de développements initiaux et durables et elles sont déterminantes dans la création d'une nouvelle centralité. C'est pourquoi la poursuite de ces objectifs est une priorité.

Dans le cadre du projet 3Land, les étapes suivantes doivent être atteintes d'ici la fin 2025 :

- Réalisation d'un concept de mobilité trinational par rapport à l'infrastructure autour du Pont sur le Rhin
- Lobbying pour le financement du Pont sur le Rhin
- Etudes complémentaires sur les connexions de tramway et la mobilité douce ainsi que des conseils juridiques sur l'acquisition de terrains pour la construction des infrastructures prévues.

Artikel 3. Massnahmen

Die Projektträger und der Projektpartner beziehen sich gegenseitig in Planungen innerhalb des 3Land-Perimeters ein, informieren über weitere Planungen mit Auswirkungen auf das 3Land und stimmen die Rahmenbedingungen im Rahmen ihrer Zuständigkeitsbereiche aufeinander ab.

Die folgenden Themenbereiche werden im Rahmen des Projekts 3Land gemeinsam bearbeitet. Weitere Themen werden national oder binational abgestimmt. Die Terminpläne werden soweit sinnvoll aufeinander abgestimmt, um die gegenseitige Koordination zu verbessern.

Die im Folgenden aufgeführten Themenbereiche werden unabhängig vom Interreg-Projekt „Koordinationszelle 3Land“ bearbeitet. Sie können in Zusätzen zur vorliegenden Planungsvereinbarung erweitert, Gegenstand weiterer bilateraler Vereinbarungen sein und in künftigen Förderanträgen aufgegriffen werden. Insbesondere die Vorbereitungen zum Bau der neuen Rheinbrücke könnten Gegenstand einer weiteren Vereinbarung zwischen den beteiligten Projektträgern werden. Das Rheinbrücken-Projekt würde ein Teilprojekt des 3Lands werden.

3.1. Brücken / Mobilität / Wirtschaftlichkeit

Neue Verbindungen und Verkehrserschliessungen sind ein erster Schwerpunkt des Raumkonzepts 3Land. Als Motor für initiale und langfristige Entwicklungen und die Bildung einer neuen Zentralität kommt ihnen grosse Bedeutung zu. Daher werden sie prioritär weiterverfolgt.

Im Rahmen des Projekts 3Land sollen bis Ende 2025 folgende Schritte umgesetzt werden:

- Erstellung eines trinationalen Mobilitätskonzeptes mit Bezug auf die Infrastruktur um die Rheinbrücke
- Lobbying zur Finanzierung der Rheinbrücke
- Zusätzliche Studien zu Tram-Verbindungen und Langsamverkehr sowie Rechtsberatung zu Grundstücksakquise für den Bau der vorgesehenen Infrastrukturen

- Coordination mutuelle dans la construction de la Passerelle du port destinée à la mobilité douce (vélo et piéton)
- Gegenseitige Abstimmung beim Bau der Hafenbrücke für den Fuss- und Veloverkehr

La préparation et la mise en œuvre du concours de pont sur le Rhin feront l'objet d'un sous-projet 3Land.

Die Vorbereitung und Durchführung des Wettbewerbs der Rheinbrücke werden Gegenstand eines 3Land-Teilprojekts.

3.2. Aménagement et urbanisme

Adapter l'espace urbain aux besoins de la population trinationale, assurer une haute qualité de développement urbain et une identification, telles sont les motivations des porteurs et du partenaire du projet 3Land. La coopération dans le 3Land comprend la coordination de la planification sans renoncer/ délaissier les aux caractéristiques typiques. Les porteurs et le partenaire du projet abordent des thématiques qui représentent un défi commun, comme le paysage qui constitue la deuxième priorité du concept urbain 3Land, ainsi que l'adaptation de la ville aux situations météorologiques extrêmes.

3.2. Raumplanung und Städtebau

Die Anpassung des Stadtraums an die Bedürfnisse der trinationalen Bevölkerung, die Gewährleistung einer hohen Qualität und die Identifikation mit der Stadtentwicklung – das sind die Anliegen der 3Land-Projektträger und des Projektpartners. Die Zusammenarbeit im 3Land umfasst die Abstimmung der Planungen, ohne typische Eigenheiten aufzugeben. Die Projektträger und der Projektpartner widmen sich Themen, die eine gemeinsame Herausforderung darstellen, so z.B. der Landschaft, die im Raumkonzept 3Land einen zweiten Schwerpunkt darstellt, sowie der Anpassung der Stadt an Extremwettersituationen.

Dans le cadre du projet 3Land, les étapes suivantes doivent être atteintes d'ici la fin 2025 :

- Échange et information mutuelle
- Voyage d'étude
- Maintien du contact avec les universités intéressées
- Planification et mise en œuvre de mesures visant à adapter la ville aux situations météorologiques extrêmes

Im Rahmen des Projekts 3Land sollen bis Ende 2025 folgende Schritte umgesetzt werden:

- Austausch und gegenseitige Information
- Studienreise
- Kontaktpflege mit interessierten Universitäten
- Planung und Umsetzung von Massnahmen zur Anpassung der Stadt an Extremwettersituationen

Le réaménagement du chemin frontalier (y compris la zone douanière) entre Weil am Rhein-Friedlingen et Bâle-Kleinhüningen (Vis-à-vis) fera l'objet d'un sous-projet 3Land. Un financement dans le cadre du programme Interreg VI Rhin Supérieur est envisagé.

Die Neugestaltung des Grenzwegs (inkl. Zollgelände) zwischen Weil am Rhein-Friedlingen und Basel-Kleinhüningen (Vis-à-vis) wird Gegenstand eines 3Land-Teilprojekts. Eine Förderung im Rahmen des Programms Interreg VI Oberrhein wird angestrebt.

3.3. Usages initiaux

La troisième priorité du concept urbain 3Land est constituée par les trois sites prioritaires de développement urbain. Ces sites doivent être dotés d'usages initiaux particuliers afin de remplir les objectifs énumérés par le préambule.

3.3. Initialnutzungen

Die im Raumkonzept 3Land aufgezeigten drei Fokusbereiche der Stadtentwicklung bedürfen als dritten Schwerpunkt besonderer trinationaler Initialnutzungen für eine Qualifizierung gemäß den Entwicklungszielen der Präambel.

Avec le catalogue de critères trinational pour la construction et le développement durables, une procédure transfrontalière de qualité avec des lignes directrices et des standards communs a été élaborée, sa mise en œuvre doit être davantage encouragée.

Mit dem trinationalen Kriterienkatalog für nachhaltiges Bauen und Entwickeln wurde ein grenzüberschreitend anerkanntes Qualitätsverfahren mit gemeinsamen Richtlinien und Standards erarbeitet, dessen Umsetzung es weiter zu fördern gilt.

Dans le cadre du projet 3Land, les étapes suivantes doivent être atteintes d'ici la fin 2025 :

- Suivi d'autres projets pilotes en vue de leur certification par un groupe d'experts trinational

3.4. Communication et lobbying

Une communication active accompagne les travaux du 3Land.

Dans le cadre du projet 3Land, les étapes suivantes doivent être atteintes d'ici la fin 2025 :

- Réalisation de mesures d'accompagnement de l'évènement d'information et de lobbying (drapeaux, publication du 3Land-Tour)
- Communication trinationale continue au travers des moyens existants (relations médias, site Internet, 3Land-Tour, film promotionnel)
- Réalisation d'outils de communication et organisation de manifestations montrant l'état d'avancement du projet dans les groupes de travail
- Lobbying suprarégional
- Encouragement du dialogue entre le grand public, les parties prenantes et les porteurs et le partenaire du projet

Les processus de concertation ayant pour objectif de faire participer la population et les groupes intéressés localement se déroulent de manière générale à l'échelon national. Les processus binationaux et trinationalaux ou des processus de dialogue sont possibles selon les besoins et en fonction des projets.

3.5. Coordination

Pour la coordination, l'ETB met à disposition un chef de projet à plein temps qui conacre 100 % de son temps de travail au projet 3Land. Le directeur se charge de la supervision.

Im Rahmen des Projekts 3Land sollen bis Ende 2025 folgende Schritte umgesetzt werden:

- Begleitung weiterer Pilotprojekte für die Zertifizierung durch ein trinational besetztes Expertengremium

3.4. Kommunikation und Lobbying

Eine aktive Kommunikation begleitet die Arbeiten im 3Land.

Im Rahmen des Projekts 3Land sollen bis Ende 2025 folgende Schritte umgesetzt werden:

- Realisierung von Massnahmen, welche die Informations- und Lobbyingveranstaltung begleiten (Beflaggung, Veröffentlichung der 3Land-Tour)
- Kontinuierliche Fortführung der trinationalen Kommunikation mit den bestehenden Mitteln (Medienarbeit, Internetseite, 3Land-Tour, Imagefilm)
- Erarbeitung von Kommunikationsmitteln und -anlässen je nach Projektstand in den Arbeitsgruppen
- Überregionales Lobbying
- Förderung des Dialogs zwischen der Öffentlichkeit, Anspruchsgruppen und den Projektträgern und dem Projektpartner

Mitwirkungsverfahren zum Einbezug der Bevölkerung und lokaler Anspruchsgruppen finden in der Regel national statt. Bi- oder trinationale Verfahren oder Dialogprozesse können bei Bedarf projektbezogen erfolgen.

3.5. Koordination

Für die Koordination stellt der TEB einen vollzeitbeschäftigten Projektleiter zur Verfügung, der sich zu 100 % dem 3Land-Projekt widmet. Der Geschäftsführer ist für die Kontrolle zuständig.

Article 4. Financement des mesures 2022

4.1. Budget 2022-2025

Le cofinancement total du 3Land de 2022 à 2025 s'élève à 720 000 €. Il comprend le cofinancement des mesures mises en œuvre indépendamment du projet Interreg au niveau trinational

d'un montant total de 180 000 € en 2022,
d'un montant total de 180 000 € en 2023
d'un montant total de 180 000 € en 2024
et d'un montant total de 180 000 € en 2025.

Le reliquat de l'année 2021, qui est estimé à 45 046,84 € complète le budget de l'année 2022.

Le cofinancement pour les mesures du projet Interreg « Cellule de coordination 3Land » ne sont pas incluses.

Les cofinancements par partenaire sont indiqués dans le tableau financier annexé à la présente convention de planification.

Les parties conviennent que le taux de change de 1 € = 1,10 CHF restera valable pendant la durée de la présente convention.

Les montants ci-dessus s'entendent sous réserve de l'approbation du budget par les porteurs de projet et doivent être approuvés par leurs instances délibérantes.

La convention est caduque dans l'hypothèse où l'ensemble des organes délibérants des porteurs de projet ne validaient pas le budget. Dans ce cas, les signataires de la présente convention entameraient de nouvelles négociations. Les dépenses exposées pour la réalisation des mesures décrites plus haut restent à la charge de la partie qui les a engagées.

Le financement décrit ci-dessus est complété par les sommes non dépensées provenant du financement prévu par la convention signée en 2021.

Artikel 4. Finanzierung der Massnahmen 2022

4.1. Budget 2022-2025

Die Gesamtkofinanzierung des 3Lands beläuft sich von 2022 bis 2025 auf 720 000 €. Sie umfasst Kofinanzierungsbeiträge für Massnahmen, die unabhängig vom Interreg-Projekt auf trinationaler Ebene durchgeführt werden,

in Höhe von 180'000 € für das Jahr 2022,
in Höhe von 180'000 € für das Jahr 2023,
in Höhe von 180'000 € für das Jahr 2024
und in Höhe von 180'000 € für das Jahr 2025.

Die Restmittel des Jahres 2021, die sich auf voraussichtlich 45'046,84 € belaufen, ergänzen das Budget des Jahres 2022.

Die Kofinanzierungsbeiträge für die Massnahmen des Interreg-Projekts „Koordinationszelle 3Land“ sind nicht eingeschlossen.

Die Kofinanzierungsbeiträge pro Partner sind in der Finanztafel im Anhang der vorliegenden Planungsvereinbarung aufgeführt.

Die Parteien vereinbaren, dass für die Dauer der vorliegenden Vereinbarung der Wechselkurs von 1 € = 1,10 CHF gültig bleibt.

Diese genannten Beträge sind vorbehaltlich der Annahme des Budgets durch die Projektträger und müssen von den zuständigen Beschlussfassungen genehmigt werden.

Wird die Finanzierung des Budgets nicht durch die verschiedenen zuständigen Beschlussfassungen der Projektträger genehmigt, ist diese Vereinbarung gegenstandslos. In diesem Fall nehmen die Vereinbarungsparteien neue Verhandlungen auf. Für bereits getätigte Planungsaufwendungen haftet in diesem Fall die Auftraggeberschaft.

Finanzmittel, die aus dem Budget gemäss der vorangegangenen Planungsvereinbarung 2021 noch nicht verwendet wurden, ergänzen das vereinbarte Budget.

4.2. Financement des mesures du projet Interreg « Cellule de coordination 3Land »

Les montants de cofinancement des mesures du projet Interreg "Cellule de coordination 3Land" et les modalités de leur versement sont définies dans l'accord Interreg du 10/11/2020. Ils restent inchangés. D'autres cofinancements sont fournis par Interreg et la Nouvelle Politique Régionale (CH).

4.3. Attribution des marchés

Le budget pour les marchés avec des tiers n'est valide que sur présentation d'un cahier des charges. L'attribution formelle du marché est assurée par le maître d'ouvrage (titulaire des comptes) qui en est en charge sur proposition du groupe de pilotage global du projet (GPS). Il procède à l'attribution du marché conformément à la réglementation en vigueur.

4.4. Versement des cofinancements

Le groupe de pilotage global du projet (GPS) désigne les instances titulaires d'un compte pour le projet 3Land. Des conventions bilatérales portant sur les modalités de versement du cofinancement avec les porteurs de projet seront signées entre les instances titulaires de compte et les porteurs de projet. Les instances titulaires d'un compte 3Land transmettent toute information sur les mouvements de compte à l'ETB qui se charge de la supervision financière.

4.5. Objectif et emploi des subventions

Le budget 2022 s'entend avec contribution européenne (INTERREG) et de la Confédération suisse (NRP). Les parties à la convention veilleront à prévoir le financement de futures constructions à partir de 2022 dans le cadre des programmes de subvention correspondants.

En ce qui concerne l'Aggloprogramm Bâle, la Passerelle du port reste ancré dans la 3^e génération. Pour le pont du Rhin, l'objectif est de l'ancrer dans l'horizon 2028-2032.

4.2. Finanzierung der Massnahmen des Interreg-Projekts «Koordinationszelle 3Land»

Die Kofinanzierungsbeiträge für die Massnahmen des Interreg-Projekts «Koordinationszelle 3Land» und die Modalitäten für ihre Zahlung sind in der Interreg-Vereinbarung vom 10/11/2020 festgelegt. Sie bleiben unverändert. Weitere Kofinanzierungsbeiträge werden durch Interreg und die Neue Regionalpolitik (CH) erbracht.

4.3. Auftragsvergabe

Projektmittel für Aufträge werden nur bei Vorliegen eines Pflichtenhefts gesprochen. Die formelle Vergabe von Aufträgen an Dritte wird durch die jeweilige kontoführende Stelle auf Vorschlag der Gesamtprojektsteuerung (GPS) durchgeführt. Das Vergabeverfahren richtet sich nach dem jeweiligen Recht.

4.4. Auszahlung der Kofinanzierung

Die Gesamtprojektsteuerung (GPS) bezeichnet die kontoführenden Stellen. Diese schliessen mit den Projektträgern bilateral Vereinbarungen zur Auszahlung der Kofinanzierung ab. Die kontoführenden Stellen geben Informationen zu Kontobewegungen dem TEB zum Zweck des finanziellen Monitorings weiter.

4.5. Ziel und Umgang bezüglich Subventionen

Das Budget 2022 wird auf eine Finanzierung mit europäischer Subvention (INTERREG) und Bundesgelder (NRP) ausgelegt. Im Hinblick auf weitere bauliche Umsetzungen wird eine Verankerung in entsprechenden Förderprogrammen insbesondere für den Zeitraum ab 2022 angestrebt.

Bezüglich des Aggloprogramms Basel bleibt die Hafenbrücke in der 3. Generation verankert. Für die Rheinbrücke wird eine Verankerung im Horizont 2028-2032 angestrebt.

Article 5. Obligations des parties

5.1. Généralités et définitions

Les parties signataires ont différents rôles et compétences. Les parties au contrat sont :

- les porteurs de projet qui cofinancent le projet,
- le partenaire de projet,
- l'ETB.

Leurs obligations sont décrites ci-après.

5.2. Obligations des porteurs de projet

Les porteurs de projet mettent à disposition du projet les moyens en personnel (techniques et administratifs) suffisants pour l'élaboration des mesures.

L'ensemble des porteurs de projet définit de manière concertée et consensuelle les objectifs politiques de développement et de planification du 3Land ainsi que les étapes et les processus permettant de les atteindre.

Les porteurs de projet assurent le financement des mesures conformément aux dispositions de l'article 2, de l'article 3 et de l'article 4 de la présente convention de planification, lorsque celles-ci entrent dans leur domaine de compétence. Ils peuvent également, indépendamment de la présente convention, et dans le cadre de leur compétence décider de la mise à disposition de financements complémentaires pour des projets.

Les porteurs de projet s'assurent de la bonne intégration du projet 3Land dans le tissu urbain environnant ainsi qu'à l'échelle de l'ensemble de l'agglomération. En outre, ils coordonnent l'interface avec d'autres projets.

Le périmètre 3Land s'étend sur les bans des trois villes de Huningue, de Weil am Rhein et de Bâle. En raison de leur compétence en matière de planification, elles ont un rôle de chef de file parmi les porteurs de projet et assurent la présidence tournante du Comité de pilotage politique (PS).

Elles gardent également un rôle privilégié en matière de représentation vis-à-vis de de l'espace public.

Artikel 5. Pflichten der Vertragsparteien

5.1. Allgemeines und Definitionen

Die Vereinbarungsparteien haben unterschiedliche Rollen und Kompetenzen. Es handelt sich um:

- die Projektträger, die das Projekt kofinanzieren,
- den Projektpartner,
- den TEB.

Ihre jeweiligen Zuständigkeiten werden im Weiteren angeführt.

5.2. Pflichten der Projektträger

Die Projektträger stellen die personellen, (fachlichen und administrativen) Ressourcen für die Erarbeitung der Massnahmen bereit.

Die Projektträger legen die politischen Entwicklungs- und Planungsziele des 3Land, sowie das Vorgehen und die Prozesse zur Erreichung dieser Ziele gemeinsam und im Konsens fest.

Die Projektträger stellen die Finanzierung der Massnahmen gemäss den Bestimmungen in Artikel 2, Artikel 3 und Artikel 4 der vorliegenden Planungsvereinbarung bereit, sofern diese in ihre Zuständigkeit fallen. Sie können auch unabhängig von der vorliegenden Vereinbarung und im Rahmen ihrer Zuständigkeit zusätzliche Finanzmittel für Projekte bereitstellen.

Die Projektträger stellen die Einbettung des Projekts 3Land in das angrenzende Stadtgefüge sowie in der gesamten Agglomeration sicher. Sie koordinieren zudem die Schnittstellen mit anderen Projekten.

Der Perimeter des 3Land befindet sich auf dem Gebiet der drei Städte Huningue, Weil am Rhein und Basel. Aufgrund ihrer Planungskompetenz haben sie eine Führungsrolle unter den Projektträgern inne und übernehmen abwechselnd die Präsidentschaft des Politischen Ausschusses (PS).

Sie vertreten das Projekt federführend gegenüber der Öffentlichkeit.

5.3. Obligation du partenaire de projet

Le territoire communal de la Ville de Saint-Louis est limitrophe du périmètre du 3Land. La Ville est directement concernée par l'impact qu'aura le développement du 3Land notamment dans le domaine de la mobilité. La Ville de Saint-Louis est consultée tout au long du déroulement du projet et associée aux discussions par les porteurs de projet. Elle contribue ainsi à définir les principes de développement, les étapes et processus nécessaires du projet 3Land. Elle garantit également l'interface entre les projets menés sur son territoire communal et le 3Land.

Dans la mesure où le périmètre du projet 3Land ne chevauche pas le territoire communal de Saint-Louis, la Ville de Saint-Louis ne cofinance pas le processus de planification.

5.4. Obligations de l'ETB

L'administration de l'Eurodistrict Trinational de Bâle (ETB) est mandatée par les porteurs de projet pour assurer la fonction de plateforme de coordination et de secrétariat du projet 3Land.

L'administration

- soutient la présidence du comité de pilotage politique (PS) et du groupe de pilotage global du projet (GPS) dans le cadre du pilotage de la réunion et assure le secrétariat des réunions (coordination des points à l'ordre du jour, invitations, compte-rendu),
- coordonne, organise et assiste le groupe de pilotage global du projet (GPS) afin d'assurer la cohérence de l'ensemble du processus de planification et de sa mise en œuvre,
- assure la traduction de documents décisionnels à la demande du groupe de pilotage global du projet (GPS),
- assure le pilotage et le secrétariat des réunions du groupe de gestion globale du projet (GPL) (coordination des points à l'ordre du jour, invitations, résumé des réunions, y compris la traduction),
- assure le pilotage et le secrétariat (coordination des points à l'ordre du jour, invitations, résumé des réunions, y compris la traduction) du groupe de travail 1, du groupe de travail 2, ainsi que le pilotage et le secrétariat du groupe de travail communication et lobbying. L'administration de l'ETB

5.3. Pflichten des Projektpartners

Das Gemeindegebiet der Stadt Saint-Louis grenzt unmittelbar an den Perimeter des 3Land. Die Stadt ist direkt von den Auswirkungen der 3Land-Entwicklung betroffen, insbesondere im Bereich der Mobilität. Die Stadt Saint-Louis wird während des gesamten Projektablaufs und in die Diskussionen der Projektträger einbezogen. Sie hilft somit mit, die Entwicklungsprinzipien, die notwendigen Schritte und Prozesse im 3Land zu definieren. Sie stellt die Schnittstellen zu Projekten im Gemeindegebiet von Saint-Louis sicher.

Sofern der Projektperimeter 3Land nicht auf dem Gemeindegebiet der Stadt Saint-Louis liegt, kofinanziert die Stadt Saint-Louis nicht den Planungsprozess.

5.4. Pflichten des TEB

Die Geschäftsstelle des Trinationalen Eurodistrict Basel (TEB) wurde von den Projektträgern beauftragt, die Funktion einer Koordinationsplattform und das Sekretariat des Projekts 3Land zu gewährleisten.

Die Geschäftsstelle

- unterstützt die Präsidentschaft des Politischen Steuerungsausschusses (PS) sowie den Vorsitz der Gesamtprojektsteuerung (GPS) bei der Leitung der Sitzung und übernimmt das Sekretariat der Sitzungen (Koordination der Traktanden, Einladungen, Protokoll),
- koordiniert, organisiert und unterstützt die Gesamtprojektsteuerung (GPS), um die Kohärenz des gesamten Planungsprozesses und seiner Umsetzung zu gewährleisten,
- übernimmt die Übersetzung von wichtigen Abschlussdokumenten auf Bitte der Gesamtprojektsteuerung (GPS),
- übernimmt die Leitung und das Sekretariat der Sitzungen der Gesamtprojektsteuerung (GPL) (Koordination der Traktanden, Einladungen, Kurzprotokoll, inkl. Übersetzungen),
- ist für die Leitung und das Sekretariat (Koordination der Traktanden, Einladungen, Kurzprotokoll, inkl. Übersetzungen) der Arbeitsgruppe 1, der Arbeitsgruppe 2 sowie der Arbeitsgruppe Kommunikation und Lobbying zuständig. Technische An-

discute des questions techniques avec les porteurs de projet et le partenaire de projet.

- est en charge du monitoring financier des financements français et allemands pour la période 2022-2025, ainsi que le monitoring de l'ensemble des dépenses afférentes aux actions 2022-2025,
- procède à l'ensemble des appels de fonds, à savoir auprès des villes de Huningue et de Weil à Rhein, de Saint-Louis Agglomération ainsi qu'auprès de la Collectivité européenne d'Alsace, auprès du Landkreis de Lörrach et auprès du Canton de Bâle-Ville et relatifs au financement des actions programmées en 2022-2025,
- agit en tant qu'interface avec les autorités du programme INTERREG Rhin supérieur et prend en charge la gestion du projet Interreg « Cellule de coordination 3Land ». Pour le nouveau programme INTERREG VI, l'ETB élabore les demandes de subvention et assure le suivi opérationnel de celles-ci,
- assure l'interface avec les autres projets de l'ETB.
- est en charge du monitoring financier des financements français et allemands pour la période 2022-2025, ainsi que le monitoring de l'ensemble des dépenses afférentes aux actions 2022-2025, ainsi que le monitoring de l'ensemble des dépenses afférentes aux actions 2022-2025,
- prend en charge la gestion du projet Interreg « Cellule de coordination 3Land », pour le nouveau programme INTERREG VI, l'ETB élabore les demandes de subvention et assure le suivi opérationnel de celles-ci,
- agit en tant qu'interface avec les autorités du programme INTERREG Rhin supérieur et prend en charge la gestion du projet Interreg « Cellule de coordination 3Land », pour le nouveau programme INTERREG VI, l'ETB élabore les demandes de subvention et assure le suivi opérationnel de celles-ci,
- assure l'interface avec les autres projets de l'ETB.

L'accompagnement administratif et procédural fourni par l'ETB est financé par le projet Interreg « Cellule de coordination 3Land » en 2022.

Die Administration und Prozessunterstützung durch den TEB wird im Jahr 2022 über das Interreg-Projekt „Koordinationszelle 3Land“ finanziert.

Article 6. Organisation

6.1. Généralités

Les instances du projet 3Land sont :

- un comité de pilotage politique (PS)
- un groupe de pilotage global du projet (GPS)
- un groupe de gestion globale du projet (GPL)
- un groupe de travail 1 (GT1) : Ponts / mobilité / faisabilité économique
- un groupe de travail 2 (GT 2) : Aménagement / urbanisme / usages initiaux
- un groupe de travail communication/lobbying

La composition des instances, à tous les niveaux, est trinationale. Les porteurs de projet, le partenaire de projet et l'ETB désignent leurs représentants de manière autonome.

Artikel 6. Organisation

6.1. Allgemeines

Die Gremien des 3Land Projektes sind:

- Politischer Steuerungsausschuss (PS)
- Gesamtprojektsteuerung (GPS)
- Gesamtprojektleitung (GPL)
- Arbeitsgruppe 1 (AG1): Brücken, Mobilität, Wirtschaftlichkeit
- Arbeitsgruppe 2 (AG2): Raumplanung/Städtebau/Initialnutzungen
- Arbeitsgruppe Kommunikation/Lobbying

Die Gremien aller Ebenen werden trinational besetzt. Die Projektträger, der Projektpartner und der TEB bestimmen ihre Vertretungen autonom.

La composition des instances est décrite par l'organigramme du 3Land 2022 détaillé (voir annexe 2). Le comité de pilotage politique peut par décision adapter l'organisation du projet.

6.2. Décisions

Les décisions des instances citées ci-dessous de tous les niveaux sont prises à l'unanimité des membres présents.

Les instances du projet peuvent également être consulté par écrit et les décisions peuvent être obtenues par voie circulaire.

6.3. Visioconférences

Selon la situation, les réunions peuvent se dérouler physiquement ou par tout autre moyen, notamment par visioconférence. L'invitation à la réunion le précisera.

Les moyens de visioconférence utilisés pour permettre aux membres des instances du projet de participer à distance aux réunions devront présenter des caractéristiques techniques garantissant l'identification des membres et leur participation effective à la réunion, tout en permettant la retransmission continue et simultanée de la voix et de l'image, ou au moins de la voix.

6.4. Missions du Comité de pilotage politique (PS)

Le Comité de pilotage politique (PS) pilote le projet au niveau politico-stratégique. Il décide de l'orientation et du financement global du projet. En outre, il assure l'ancrage du projet 3Land dans le milieu politique trinational.

Les membres du Comité de pilotage politique se réunissent deux fois par an avec le groupe de pilotage global du projet pour des réunions communes.

Les réunions physiques ont lieu dans les trois villes (Huningue, Weil am Rhein et Bâle), si possible à tour de rôle. La présidence du comité de pilotage politique est assurée par la ville qui accueille la réunion avec l'aide de l'administration de l'ETB.

Die Besetzung der Gremien wird in dem Organigramm 3Land 2022 detailliert beschrieben (s. Anhang 2). Die Projektorganisation kann mit Beschluss der politischen Steuerung angepasst werden.

6.2. Entscheidungen

Entscheidungen der nachfolgenden Gremien aller Stufen sind einstimmig durch die anwesenden Mitglieder zu fällen.

Die Projekt-Gremien können auch schriftlich konsultiert und Entscheidungen im Zirkularverfahren eingeholt werden.

6.3. Videokonferenzen

Je nach Situation können die Sitzungen in persönlicher Anwesenheit der Mitglieder oder mit anderen Mitteln, insbesondere Videokonferenzen, abgehalten werden. Diese werden in der Einladung der Sitzung angekündigt.

Um den Mitgliedern der Projekt-Gremien die Teilnahme an den Sitzungen zu ermöglichen, müssen die verwendeten Videokonferenzsysteme technische Merkmale aufweisen, welche die Identifikation des Mitglieds sowie die effektive Teilnahme an den Sitzungen gewährleisten und die kontinuierliche und gleichzeitige Übertragung von Stimme und Bild, oder zumindest der Stimme, ermöglichen.

6.4. Aufgaben des politischen Steuerungsausschusses (PS)

Der politische Steuerungsausschuss (PS) steuert das Projekt auf der politisch-strategischen Ebene. Er entscheidet über die Ausrichtung und Finanzierung des Gesamtprojekts. Zudem stellt er die Verankerung des Projekts 3Land im trinationalen politischen Umfeld sicher.

Die Mitglieder des politischen Steuerungsausschusses versammeln sich zweimal jährlich mit der Gesamtprojektsteuerung zu gemeinsamen Sitzungen.

Die Sitzungen in persönlicher Anwesenheit der Mitglieder finden möglichst rotierend in den drei Städten (Huningue, Weil am Rhein und Basel) statt. Die Leitung des Politischen Ausschusses wird von der Stadt übernommen, in der die Sitzung stattfindet. Die TEB-Geschäftsstelle unterstützt die jeweilige Stadt bei der Sitzungsleitung.

6.5. Missions du groupe de pilotage global du projet (GPS)

Le groupe de pilotage global du projet (GPS) pilote le projet aux niveaux stratégique et technique. Il s'agit de l'instance centrale de décision.

Le GPS prépare les réunions du PS, ainsi que les propositions de décisions et rend compte de l'état d'avancement du projet devant le PS.

Il fixe les lignes budgétaires du projet 3Land et valide les résultats du GPL et des différents groupes de travail (cahiers des charges, proposition d'attribution des marchés aux maîtres d'ouvrages, conclusion des contrats). Le GPS veille à ce que l'enveloppe globale du budget soit respectée.

Les membres du groupe de pilotage global du projet se réunissent deux fois par an avec le Comité de pilotage politique pour des réunions communes.

6.6. Mission du groupe de gestion globale du projet (GPL)

Le groupe de gestion globale du projet (GPL) pilote le projet au niveau technique et assure la coordination des différents groupes de travail. Il s'agit de l'instance centrale de travail.

Il prépare les réunions du GPS, ainsi que les propositions de décisions et rend compte de l'état d'avancement du projet devant le GPS.

6.7. Missions des groupes de travail (GT)

Les groupes de travail (GT) réalisent leurs missions et leurs projets respectifs selon leurs compétences techniques. Ils ont pour mission : la rédaction des cahiers des charges techniques, les appels d'offres et le suivi des marchés, l'organisation du groupe de travail et la responsabilité du respect du budget accordé.

6.5. Aufgaben der Gesamtprojektsteuerung (GPS)

Die Gesamtprojektsteuerung (GPS) steuert das Gesamtprojekt auf der strategisch-fachlichen Ebene. Sie ist das zentrale Entscheidungsgremium.

Die GPS bereitet die Sitzungen der PS und die Beschlussanträge vor und berichtet der PS über den Projektstand.

Sie entscheidet über die Zuteilung des Budgets nach Aufgabenbereichen und genehmigt die Resultate aus der GPL und den Arbeitsgruppen (Pflichtenhefte, Auswahl von Auftragnehmern, Abschluss Aufträge). Die GPS ist dafür verantwortlich, dass das Gesamtbudget eingehalten wird.

Die Mitglieder der Gesamtprojektsteuerung versammeln sich zweimal jährlich mit dem politischen Steuerungsausschuss zu gemeinsamen Sitzungen.

6.6. Aufgaben Gesamtprojektleitung (GPL)

Die Gesamtprojektleitung (GPL) leitet das Projekt auf der fachlichen Ebene und stellt die Koordination der einzelnen Aufgabenbereiche sicher. Sie ist das zentrale Arbeitsgremium.

Sie bereitet zudem die Sitzungen der GPS und die Beschlussanträge vor und berichtet der GPS über den Projektstand.

6.7. Aufgaben Arbeitsgruppen (AG)

Die Arbeitsgruppen (AG) führen einzelne Aufgabenbereiche / Projekte im Rahmen ihrer fachlichen Zuständigkeit durch. Dazu gehören das Erstellen der Pflichtenhefte von Drittaufträgen, das Ausschreiben und Begleiten von Aufträgen, die Organisation der AG und die Verantwortung für die Einhaltung des zugeteilten Budgets.

Article 7. Dispositions finales

7.1. Clause de sauvegarde

Si l'application d'une disposition de la présente convention devait s'avérer impossible ou sans effet pour des raisons juridiques, la validité de la convention dans son ensemble reste néanmoins intacte. Les porteurs de projet, le partenaire de projet et l'ETB remplaceront dans ce cas la disposition concernée par une disposition équivalente, effective ou réalisable.

7.2. Modifications

Toute modification et/ou complément doit être effectué par écrit et avec l'accord de l'ensemble des parties.

7.3. Résiliation

La présente convention peut être résiliée par chacune des parties en respectant un préavis de 6 mois débutant à la fin du mois en cours.

7.4. Nombre d'exemplaires

La convention de planification est rédigée en huit exemplaires. Un exemplaire sera transmis à chacun des porteurs de projet, au partenaire de projet et à l'ETB.

7.5. Entrée en vigueur de la convention et compétence juridictionnelle

La présente convention entrera en vigueur à la signature par l'ensemble des porteurs de projet, du partenaire de projet et de l'ETB et sous réserve de l'approbation de leurs organes compétents.

La convention est rédigée en langue française et allemande. En cas de litige ou de difficulté d'interprétation la version française prime sur la version allemande.

En cas de litige, le tribunal compétent est le tribunal administratif de Strasbourg.

Artikel 7. Schlussbestimmungen

7.1. Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen dieser Vereinbarung undurchführbar oder aus rechtlichen Gründen unwirksam sein, so wird die Gültigkeit der Vereinbarung im Übrigen davon nicht berührt. Die Projektträger, der Projektpartner und der TEB werden in einem solchen Fall die betreffende Bestimmung durch eine gleichwertige, wirksame oder durchführbare Bestimmung ersetzen.

7.2. Änderungen

Jede Änderung und/oder Ergänzung muss schriftlich und mit Zustimmung aller Parteien erfolgen.

7.3. Kündigung

Die vorliegende Vereinbarung kann von jeder Vertragspartei mit einer Frist von 6 Monaten zum Ende des laufenden Monats gekündigt werden.

7.4. Ausfertigung

Diese Vereinbarung wird achtfach ausgefertigt. Die Projektträger, der Projektpartner und der TEB erhalten je eine Ausfertigung.

7.5. Inkrafttreten der Vereinbarung und Gerichtsbarkeit

Diese Vereinbarung tritt nach Unterzeichnung durch alle Projektträger, den Projektpartner und den TEB, jedoch unter Vorbehalt der erforderlichen Zustimmung der zuständigen Organe der Projektträger bzw. des Projektpartners in Kraft.

Die Vereinbarung ist auf Französisch und Deutsch verfasst. Im Streitfall oder bei Auslegungsschwierigkeiten ist die französische Version rechtskräftig.

Im Streitfall ist das Verwaltungsgericht Strasbourg zuständig.

7.6. Pièces annexes

Les annexes suivantes font partie intégrante de la convention :

- Annexe 1 : Tableaux de financement
- Annexe 2 : Organigramme
- Annexe 3 : Carte du périmètre du projet 3Land
- Annexe 4: Convention INTERREG V pour le projet n°11.14 « Création d'une cellule de coordination pour le projet 3Land à Eurodistrict trinational de Bâle » du 10/11/2020
- Annexe 5 : Convention de planification 2021
- Annexe 6 : Convention de planification 2016-2020
- Annexe 7 : Additif à la convention de planification 2016-2020 pour 2019-2020
- Annexe 8 : Additif 2018 à la convention de planification du 17 avril 2018

7.6. Anhänge

Die folgenden Anhänge sind Bestandteile der Vereinbarung:

- Anhang 1: Finanzierungstabellen
- Anhang 2: Organigramm
- Anhang 3 : Perimeterkarte 3Land
- Anhang 4: INTERREG V-Vereinbarung für das Projekt Nr. 11.14 « Koordinationszelle für das Projekt 3Land beim Trinationalen Eurodistrict Basel » vom 10/11/2020
- Anhang 5: Planungsvereinbarung 2021
- Anhang 6: Planungsvereinbarung 2016-2020
- Anhang 7: Zusatz zur Planungsvereinbarung 2016-2020 für 2019-2020
- Anhang 8: Zusatz 2018 zur Planungsvereinbarung vom 17. April 2018

Für den Kanton Basel-Stadt

.....
(Ort und Datum)

.....
Regierungsrätin Esther Keller
(Unterschrift und Stempel)

Für den Landkreis Lörrach

(Ort und Datum)

Landrätin Marion Dammann
(Unterschrift und Stempel)

Für die Stadt Weil am Rhein

.....
(Ort und Datum)

.....
Oberbürgermeister Wolfgang Dietz
(Unterschrift und Stempel)

Pour la Ville de Huningue

.....
(Lieu et date)

.....
Le Maire, Jean-Marc Deichtmann
(Signature et cachet)

Pour Saint-Louis Agglomération

(Lieu et date)

Le Président, Jean-Marc Deichtmann
(Signature et cachet)

Pour la Collectivité européenne d'Alsace

.....
(Lieu et date)

.....
Le Président, Frédéric Bierry
(Signature et cachet)

Pour la Ville de Saint-Louis

(Lieu et date)

La Maire, Pascale Schmidiger
(Signature et cachet)

Pour l'Eurodistrict Trinational de Bâle

(Lieu et date)

Le Président, Thomas Zeller
(Signature et cachet)